

Hallenplan und dental informa-Tipps als Einleger in der Mitte des Heftes!

ZWP online auf dem iPad lesbar



Alle Publikationen der OEMUS MEDIA AG und www.zwp-online.info sind ab sofort auch über das iPad verfügbar.

mehr auf Seite » 04

Mehr Patientensicherheit



Laut einer Studie der Stiftung Gesundheit 2010 stellt die Hälfte der Ärzte positive Effekte eines Qualitätsmanagements fest.

mehr auf Seite » 06

Die Wirtschaft im Aufwind



Die Wirtschaft nahm in Deutschland im 2. Vierteljahr mit +2,2 % zum Vorquartal kräftiger zu als in jedem anderen Quartal seit 1990.

mehr auf Seite » 10

dental informa Hannover
Samstag, 9. Oktober 2010

Veranstaltungsort
Hannover-Messe Gelände, Halle 2

Öffnungszeiten
Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr

Veranstalter: Die Organisation der dental informa Hannover wird von der Fachausstellungen Heckmann GmbH Hannover/Bremen und der Zahnärztekammer Niedersachsen veranstaltet.

Kontakt: Die Organisation der dental informa Hannover liegt in den Händen der Fachausstellungen Heckmann GmbH Hannover/Bremen, Unternehmensgruppe Deutsche Messe AG.

Messe Gelände
Europaallee/Bürohaus 7, 30521 Hannover
Tel.: 05 11/89-3 04 00
Fax: 05 11/89-3 04 01
E-Mail: info@fh.messe.de

Mehr Informationen unter
www.heckmannmbh.de/dih

dental informa: Plattform für den dentalen Zeitgeist

Auf der dental informa 2010 erwarten die Besucher Trends, Produkte und Dienstleistungen, persönliche Beratungen des Fachhandels und Informationen durch die zahnärztliche Standesvertretung und Verbände – plus tolle Extras für einen unvergesslichen Messtag.

■ (Fachausstellungen Heckmann/dental informa today) – Auf mehr als 100 Messeständen dreht sich am 9. Oktober in der Halle 2 auf dem Hannover-Messe Gelände alles um den Erfolg in Zahnarztpraxis und Dentallabor. Als eine der erfolgreichen und ältesten regionalen Fachmessen in Deutschland gilt die dental informa als Plattform für den dentalen Zeitgeist. Hier stellen sich Neuheiten, aber auch Bewährtes dem Anwendertest. Gezeigt werden unter anderem Instrumente, Materialien, Labor- und Praxiseinrichtungen,

Hightech-Geräte, Software und Fachliteratur.

Im Mittelpunkt stehen innovative Technologien wie digitales drei-

dental informa 2010

dimensionales Röntgen oder die CAD/CAM-gestützte Herstellung von Zahnersatz, Trends, Neuheiten und Dienstleistungen. Das Besondere daran: Die Besucher erhalten in kur-

zer Zeit einen aktuellen Marktüberblick und fühlen sich dabei bestens beraten. Sie tauschen mit Kollegen und Freunden Erfahrungen aus und bilden sich weiter.

Professionelle Aussteller und Veranstalter

Unter den Ausstellern sind namhafte Unternehmen wie Miele, orangedental, Ritter Concept und Carl Zeiss sowie die Dentaldepots deppe dental und dental bauer. Veranstalter der dental informa ist die Zahnärztekammer Niedersachsen in Zusammenarbeit

mit der Fachausstellungen Heckmann GmbH Hannover/Bremen.

Fortbildung: Punktekonto ganz einfach aufstocken

Erstmals findet das hochkarätige Fachforum direkt im Messegeschehen in der Halle 2 statt. Renommiertere Referenten wie Prof. Dr. Johannes Einwag, Stuttgart, und Dr. Horst Landenberger, Bad Soden, vermitteln unterhaltsam und prägnant Wissenswerte aus Wissenschaft und Praxis.

» Fortsetzung auf Seite 6

Eigene Zielvorgabe weit verfehlt

Der Referentenentwurf der Bundesregierung für ein GKV-Finanzierungsgesetz stößt bei den Vertragszahnärzten in Niedersachsen auf massive Kritik.

■ (KZVN) – „Zahnärzteschaft, Bundesgesundheitsministerium und Gesundheitsexperten der Regierungskoalition waren sich darüber einig, dass es zeitnah umfassende Strukturreformen im vertragszahnärztlichen Bereich geben muss.“

Eine hochwertige, flächendeckende Patientenversorgung kann weiterhin nur garantiert werden, wenn die erforderlichen und versprochenen Strukturreformen auch in Angriff genommen werden. Im vorgelegten Referentenentwurf zum GKV-Finanzierungs-

gesetz ist davon nichts mehr zu sehen. Der vorliegende Gesetzentwurf ist erneut eine weiter verschärfte Kostendämpfungspolitik. Das ist nach den jahrelangen Gesprächen eine bittere Enttäuschung für uns“, kommentiert der Vorstandsvorsitzende der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KZVN) Dr. Jobst-W. Carl enttäuscht den Referentenentwurf.

Fortbestand der Budgetierung ist Stein des Anstoßes

Während die anderen Sektoren im Gesundheitssystem (Krankenhäuser



Dr. Jobst-Wilken Carl, Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KZVN).

und die ambulante ärztliche Versorgung) bereits im Hinblick auf den vom Gesetzgeber geforderten Wettbewerb umgebaut worden seien, sei dies trotz langjährigem Drängen und zahlreicher Vorschläge der Vertragszahnärzte für ihren Bereich noch immer nicht passiert.

ANZEIGE

Mehrwertsoftware

DOX

Modernste Praxislösungen mit dem roten Faden

dental informa Hannover
Stand E 7 / Halle 2

GRATIS! CD mit umfangreichem QM-Handbuch

DENS
www.zahnarztsoftware.eu

» Fortsetzung auf Seite 2

ANZEIGE

SHOFU

Keep smiling

„Gradmesser der Branche“



Stephan Weil - Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Am 9. Oktober 2010 ist die Halle 2 des hannoverschen Messegeländes wieder Schauplatz der dental informa. Diese größte und wichtigste norddeutsche Fachmesse für Dentalindustrie findet bereits zum 26. Mal statt und ist nicht nur fester Bestandteil des hannoverschen Messegeschehens, sondern auch trendsetzender Gradmesser der Branche. Der Termin steht sicher wieder rot in den Kalendern aller Zahnärzte und Zahntechniker sowie Vertretern angrenzender Berufszweige. 2009 waren über 150 Aussteller vertreten, mehr als 3.000 Fachbesucher wurden registriert. Obwohl die Ge-

samtsituation in der Branche weiterhin als eher schwierig gilt, werden bei der diesjährigen Auflage ähnliche Zahlen erwartet.

Ich begrüße alle Gäste sehr herzlich in der niedersächsischen Landeshauptstadt. Ich freue mich, dass Hannover als führender Messestandort mit seinem Know-how und seiner hervorragenden Infrastruktur zur Entwicklung und zum Erfolg dieser etablierten Fachausstellung beigetragen hat.

Von Messen gehen stets positive und belebende Elemente für die betreffenden Branchen aus. Das gilt auch für die dental informa, die einen ganz wesentlichen Teil der Gesundheitsversorgung umfassend darstellt. Wichtig ist dieser Messetag auch als Forum und Treffpunkt.

Ich wünsche der dental informa 2010 einen guten Verlauf und zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Allen Gästen wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

KFO-Patienten immer älter

Das Alter der erwachsenen Patienten, die eine kieferorthopädische Behandlung vornehmen lassen, steigt.



■ (BDK) - „Lag das Durchschnittsalter erwachsener Patienten noch vor wenigen Jahren bei 18 bis 25 Jahren, hat es sich heute auf die Altersklasse 35 bis 50 Jahre verschoben“, sagt Dr. Gundi Mindermann, 1. Bundesvorsitzende des Berufsverbandes der deutschen Kieferorthopäden (BDK).

Behandlungsmöglichkeiten haben sich erweitert

Die Patienten finden die biologischen Abläufe gut nachvollziehbar und akzeptieren die Privatleistung. Anders als auf gekippt stehenden Zähnen sitzen Brücken auf korrekt positionierten Pfeilerzähnen besser, halten länger und schützen den Kieferknochen vor Zerstörung - fehlstehende Pfeilerzähne werden daher vorab „aufgerichtet“.

KFO erleichtert Implantologie

Bei Platzmangel für ein geplantes Implantat können die Nachbarzähne leicht verschoben werden, so entsteht eine ausreichende Lücke. Sogar bei

weitgehend zahnlosem Kiefer kann Kieferorthopädie Sinn machen: „Das Kiefergelenk ist oft jahrelang durch die falsche Lage belastet worden - neue Zähne verändern die Kieferposition und dadurch auch das Gelenk wieder, wir trainieren den Übergang.“ Dr. Mindermann weist auch auf die inzwischen wachsende Anzahl natürlicher Zähne bei der älteren Bevölkerung hin: „Im Zusammenspiel mit den biologischen, altersbedingten Umbauprozessen im Kieferknochen kann sich die Position der eigenen Zähne ungünstig verschieben - dann ist die Hygienefähigkeit, oft auch die Kaufunktion belastet.“ Auch Stress kann über Fehlbelastungen wie Knirschen zu Knochenveränderungen führen, ebenso manche Medikamente. „Die Fehlstellungskorrektur erleichtert zumeist die Mundhygiene und unterstützt die Vermeidung von Parodontitis, und eine natürliche Funktion der Kiefer fördert ein harmonischeres Lächeln, mit dem man sich wohlfühlt: Alles Aspekte, die unseren erwachsenen Patienten heute wichtig sind.“ ◀

Herzlich willkommen!

Die dental informa 2010 findet am 9. Oktober 2010 in der Halle 2 auf der Messe Hannover statt.

Stephan Weil, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, und Dr. Michael Sereny, Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen, begrüßen Sie in der dental informa today zur dental informa 2010!



„Ein informativer Messetag“



Dr. Michael Sereny - Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen

Herzlich willkommen auf der dental informa 2010 am 9. Oktober in Hannover, dem Treffpunkt der dentalen Familie in Niedersachsen. Wir mussten uns ganz besonders für Sie anstrengen, der Bundesverband Dentalhandel hatte Hannover aus seinem Messeplan gestrichen und es ist uns dennoch gelungen, Ihnen eine attraktive Veranstaltung anzubieten.

Zusätzlich zu den gewohnten Ausstellern freuen wir uns erstmals wieder über die Teilnahme der Zahntechniker, die nicht nur ihren Anteil an der modernen, hochwertigen Zahnersatzver-

sorgung präsentieren, sondern sich natürlich auch an die Zahnärztinnen und Zahnärzte als verlässliche Partner wenden.

Die Verkehrsanbindung nach Hannover ist sehr gut, ob Sie mit dem Auto oder der Bahn anreisen, und so können wir regelmäßig auch viele Besucher aus den umliegenden Bundesländern begrüßen.

Nirgendwo in Niedersachsen können Sie so konzentriert das Angebot vieler Hersteller und des Handels, Instrumente, Materialien, Labor- und Praxis-einrichtungen, Software, Fachliteratur und zahlreiche Neuheiten aus der Dentalfachwelt sehen, nirgendwo werden Sie so viele Kolleginnen und Kollegen wiedertreffen. Kammer und KZV werden Sie wieder auf dem gemeinsamen Stand antreffen und kompetente Ansprechpartner für all Ihre Fragen zur Praxisführung, Recht, Fortbildung und Abrechnung finden.

Der Tag in Hannover wird sich für Sie und Ihre Praxis lohnen, machen Sie doch einfach einen Praxisausflug mit Ihren Mitarbeiterinnen daraus. Für die Frühaufsteher lockt wieder ein

Frühstück und abgerundet wird das Programm durch hochwertige Fortbildungsveranstaltungen in der gleichen Halle. Prof. Johannes Einwag, Stuttgart, wird zu aktuellen Fragen der Prophylaxe referieren und ein versierter Praktiker, Dr. Landenberger, Bad Soden, öffnet seine „minimalinvasive dentale Trickkiste“.

Freuen Sie sich auf einen informativen Messetag, nehmen Sie sich Zeit und bereiten Sie sich vor, unter www.zkn finden Sie weitere Informationen. Die Mitarbeiter Ihrer Zahnärztekammer, der Fachausstellungen Heckmann und der von Ihnen für die nächsten fünf Jahre wiedergewählte Kammervorstand haben für Sie und Ihre Praxen hart gearbeitet.

Freuen wir uns gemeinsam auf ein Wiedersehen am 9. Oktober in Hannover.

Eigene Zielvorgabe weit verfehlt

Der Referentenentwurf der Bundesregierung für ein GKV-Finanzierungsgesetz stößt bei den Vertragszahnärzten in Niedersachsen auf massive Kritik.

» Fortsetzung von Seite 1

Der Fortbestand der rigiden, an der Grundlohnsummenentwicklung ausgerichteten Budgetierung zahnärztlicher Leistungen ist Stein des Anstoßes für die Zahnärzte in Niedersachsen: „Entgegen der Ankündigungen im

gungsfeindlichen Budgetierung. Wir niedersächsischen Zahnärzte erbringen jährlich Leistungen in Millionenhöhe, die nicht vergütet werden. Wenn die bisher schon geringe Anpassung unserer Honorare wie angekündigt für die kommenden beiden Jahre jetzt auch noch auf die Hälfte zusammenge-

Gesetzgeber gefährdet Spitzenposition der deutschen Zahnmedizin

Fällige Strukturreformen, die sich durch Fusionen der Krankenkassen und damit ausgelöste Wanderungsbewegungen der Versicherten ergeben haben, fielen völlig unter den Tisch.

Völlig unverständlich sei, dass jetzt sogar Vorsorgeleistungen, die bisher bewusst von der Budgetierung ausgeschlossen waren, durch eine Anbindung an die Honorarabsenkung beschnitten werden sollen.

„Deutschland ist Spitze in der zahnmedizinischen Vorbeugung. Gerade diese Erfolgsstory gefährdet der Gesetzgeber jetzt. Was soll man von einer solchen Gesundheitspolitik halten?“, fragt der KZVN-Vorstandsvorsitzende Dr. Jobst-W. Carl. ◀



Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen

Koalitionsvertrag und entgegen aller Signale aus den politischen Gesprächen gerade der letzten Monate sagt der Referentenentwurf kein Wort mehr zur Aufhebung oder wenigstens Lockerung der leistungs- und versor-

strichen wird, dann verschärft sich die Budgetsituation weiter. Das ist ebenso leistungs- wie wettbewerbsfeindlich“, so das klare Signal des Osnabrücker Zahnarztes und KZVN-Chefs Carl an die Politik.

Die dental informa auf dem größten Messegelände der Welt

Die Deutsche Messe, Hannover, gehört zu den weltweit führenden Messegesellschaften und besticht durch erfolgreiche Messeplanung, Abwicklung, Kommunikation und Service.



Die Deutsche Messe AG nimmt mit einem Jahresumsatz von rund 286 Mio. Euro, rund 850 Beschäftigten, einer Geländekapazität von 1 Million m² und einer hervorragenden Infrastruktur eine Spitzenstellung unter den weltweit führenden Messegesellschaften ein. Jährlich werden rund 100 Messen und Ausstellungen im In- und Ausland mit rund 25.000 Ausstellern, 2 Mio. Besuchern und 15.000 Journalisten aus über 100

Ländern geplant und durchgeführt. Die Deutsche Messe ist für ihre Kunden mit mehr als 60 Repräsentanzen, Tochtergesellschaften und Zweigstellen in über 100 Ländern präsent. Mit 496.000 m² Hallenfläche weist Hannover das größte Messegelände der Welt auf. Es gibt 27 Hallen und Pavillons. 57.880 m² des Geländes sind Freifläche. Neben der markanten Hallenarchitektur sorgen das Convention Center mit 35 Räu-

men und Sälen, die gläsernen Passagen, überdachten Hallenübergänge und diverse Grün- und Ruheazonen für eine entspannte, aber produktive Atmosphäre.

Optimale räumliche Lösung

Ob kleine oder große Veranstaltung – durch die Parzellierung in individuell nutzbare Geländeeinheiten steht immer eine optimale räumliche Lösung

für das spezielle Event oder die internationale Leitmesse zur Verfügung. Da jeder Teilbereich eine komplett eigene Infrastruktur besitzt, können die Areale West, Mitte und Ost parallel und voneinander abgetrennt genutzt werden.

Das Messegelände verfügt über das Hannover Congress Centrum, ein großes Veranstaltungszentrum mit modernster Tagungstechnik für Kongresse aller Art. Dort werden jährlich über 500 Kongresse und kleinere Messen veranstaltet. Weitere Messeplätze sind beispielsweise der Deutsche Pavillon auf dem ehemaligen EXPO-Gelände, die Galerie und Orangerie in den Herrenhäuser Gärten und das Künstlerhaus.

Hervorragende Infrastruktur

Die Entwicklung der Stadt Hannover wurde durch ihre Lage am Kreuzungspunkt wichtiger nationaler und europä-

ischer Verkehrswege begünstigt. Erschlossen wird das Messegelände neben dem Individualverkehr über zwei Stadtbahnlinien im Norden und im Osten und den Messebahnhof „Hannover Messe/Laatzten“ an der Nord-Süd-Strecke Frankfurt/Main-Hannover-Hamburg. Zwei sogenannte „Skywalks“, überdachte Personentransportbänder, im Westen vom Bahnhof zum Eingang der Halle 13, im Osten von den Parkplätzen zur Halle 8/9, erleichtern den Geländezutritt. Eine neue S-Bahnlinie verbindet in kürzester Zeit den Flughafen Hannover-Langenhagen über den Hauptbahnhof mit dem Messegelände. Darüber hinaus liegt östlich des Messegeländes der Heliport Hannover, von wo aus es während der großen Messen Helikopter-Shuttelflüge zum nördlich von Hannover gelegenen Flughafen gibt. ◀◀

Bildquelle: Deutsche Messe

ZWP online auf dem iPad lesen

Alle Publikationen der OEMUS MEDIA AG und das Nachrichten- und Informationsportal www.zwp-online.info sind ab sofort auch über das iPad verfügbar.

(dental informa today) – Das iPad ist in aller Munde und sprengt sämtliche Verkaufszahlen. Seit Mai dieses Jahres lässt der neueste Streich aus dem Hause Apple die Herzen der deutschen Mac-Fangemeinde höher schlagen.



Auch ZWP online läuft ab sofort iPad-kompatibel. Als erster deutscher Dentalverlag sind bei der OEMUS MEDIA AG alle Publikationen und das Nachrichten- und Informationsportal www.zwp-online.info voll ver-

netz und auch über das iPad verfügbar. Dazu wurden auch die ePaper-Reader für das iPad um die Funktion einer Volltextsuche innerhalb der ge-

wählten Publikation erweitert.

Dieses Feature ist zurzeit einmalig und kann von kaum einer anderen Software geleistet werden. Auch der Gesamt-Download des PDFs ist nun mög-

lich. Somit kann die Publikation auch in den eigenen iBook-Store auf iPad und iPhone geladen, dort gelesen und verwaltet werden. ◀◀

Gesundheitsreform kommt

Philipp Rösler (FDP) hat größere Änderungen an seinen Vorschlägen für die Gesundheitsreform ausgeschlossen.

(zahn-online) – „Es bleibt bei dem, was die Parteivorsitzenden und Fraktionschefs der Koalition gemeinsam mit dem Bundesgesundheitsministerium auf den Weg gebracht haben“, sagte Bundesgesundheitsminister Rösler der „Süddeutschen Zeitung“. Trotz Kritik auch aus den eigenen Reihen gehe er davon aus, dass kein weiteres Treffen der Partei- und Fraktionsspitzen notwendig sein werde. Mit der Einführung der einkommensunabhängigen Zusatzbeiträge

werde der Wettbewerb zwischen den Kassen angestachelt. Es sei jedoch nicht zu erwarten, dass bereits im kommenden Jahr weitere Kassen Zusatzbeiträge erheben würden.



„Für 2011 ist das Gesamtsystem in der Tat durchfinanziert.“ Selbstkritisch sagte Rösler, die FDP habe die richtige Politikvision, „... aber wir müssen erkennen, dass die Umsetzung tagelänglich politisch langwieriger ist als von vielen – auch von mir – gewünscht ist.“ ◀◀

Info

Öffentliche Verkehrsmittel

• Stadtbahn

Das Messegelände und den Haupteingang NORD erreichen Sie vom Hannover Hbf aus mit den Stadtbahnlinien 8 oder 18 in ca. 18 Minuten Fahrzeit. Aktuelle Informationen rund um Fahrpreise und Fahrscheinverkauf finden Sie unter www.gvh.de oder www.efa.de. Ihren persönlichen Fahrplan können Sie sich mithilfe der Online-Fahrplanauskunft www.efa.de eigenständig zusammenstellen.

• S-Bahn Verbindung Flughafen

Der Flughafen liegt ca. 11 km nördlich von Hannover und in ca. 20 km Entfernung zum Messegelände. Die S-Bahn Linie S5 verkehrt ganzjährig vom Flughafen zum Hannover Hbf. Der S-Bahnhof befindet sich zwischen den Terminals B und C. Ab Hannover Hbf fährt die Stadtbahn-Linie 8 zum Messegelände, Eingang NORD. Ein Anschlussfahrticket ist nicht notwendig.

ab Flughafen bis Hauptbahnhof

täglich ab 05.08–23.38 Uhr im Halbstundentakt

ab Hauptbahnhof bis Flughafen

täglich ab 04.50–23.50 Uhr im Halbstundentakt

Fahrscheinkauf

Automaten im S-Bahnhof

Fahrzeit

ca. 12–15 Minuten

• Deutsche Bahn

Mit den Zügen der Deutschen Bahn reisen Sie umweltfreundlich, preisgünstig und entspannt in die Messestadt Hannover.

Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie das Messegelände und den Haupteingang NORD mit den Stadtbahnlinien 8 und 18. Informationen dazu erhalten Sie auch am Service-Point der Deutschen Bahn. Fahrkarten, Platzreservierungen und Fahrplanauskünfte erhalten Sie bei der Deutschen Bahn AG unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0180/5 99 66 33 oder über die Online Reiseauskunft.

Mit dem PKW

Bei der Anreise mit dem PKW folgen Sie bitte den Hinweisschildern in und um Hannover. Das Hannover-Messegelände ist sehr gut ausgeschildert. Bei der Parkplatzsuche ist Ihnen unser Parkleitsystem behilflich, welches Sie schnell und sicher zu freien Besucherparkplätzen führt.

Informationen zu Parkplätzen finden Sie unter <http://GfV.messe.de>

Umweltzone (Feinstaub-Plakette)

Hannover ist nicht nur eine umweltbewusste Messestadt, sondern seit dem 1. Januar 2008 mit Berlin und Köln eine Stadt mit Umweltzone, durch die eine reduzierte Feinstaubbelastung erreicht werden soll. Die Umweltzone umfasst große Flächen der Stadt rund um das Zentrum innerhalb des Schnellstraßenringes und wird durch Sperrschilder ausgewiesen. In die Zone dürfen nur Kfz einfahren, die mit einer Feinstaubplakette gekennzeichnet sind oder die Ausnahmetatbestände erfüllen.

Weitere Informationen zur hannoverschen Umweltzone erhalten Sie unter www.hannover.de

Bestellung von Umweltplaketten

Umweltplaketten können bequem von zu Hause auf der Homepage des TÜV-NORD bestellt werden. Für weitere Fragen kontaktieren Sie bitte direkt das Büro des TÜV-NORD.



Impressum

Herausgeber: Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Verlag: Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49-341/4 84 74-0
Fax: +49-341/4 84 74-290
Internet: <http://www.oemus.com>
E-Mail: k.jahn@oemus-media.de
Verleger: Torsten R. Oemus
Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer
Anzeigenleitung: Stefan Thieme
Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Kristin Jahn
Katrin Kreuzmann

Herstellung: Sarah Fuhrmann
ISSN 1614-6018
PVSF. F 50129

dental informa today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2010 am 9. Oktober 2010 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der Oemus Media AG.



RÜCKKAUFAKTION

Ti-Max X Licht-Winkelstücke

Premium-Winkelstücke der NSK Ti-Max X-Serie – fortschrittlichste Technologie im eleganten, ergonomischen Design

- **Titankörper** – für unerreichte Leichtigkeit und Haltbarkeit
- kratzfeste **DURACOAT** Beschichtung – perfekter Grip und ansprechende Optik über die gesamte Lebensdauer
- **Clean-Head-System** – zur bestmöglichen Vermeidung aerosolbedingter Kontamination
- **Keramik-Kugellager** bzw. **X-Getriebe** – perfekte Laufruhe und Haltbarkeit
- **Ultra-Push-Selbstspannfutter** – sicherer Halt des Bohrers und komfortable Bedienung des Spannmehanismus



Winkelstück X25L mit Licht
1:1 Übertragung

~~699,- €*~~ **599,- €***

Rückkaufswert
100,- €*



Winkelstück X15L mit Licht
4:1 Untersetzung

~~798,- €*~~ **698,- €***

Rückkaufswert
100,- €*



Gerades Handstück X65L mit Licht
1:1 Übertragung

~~769,- €*~~ **669,- €***

Rückkaufswert
100,- €*

Winkelstück X95L mit Licht
1:5 Übersetzung

~~949,- €*~~ **799,- €***

Rückkaufswert
150,- €*

NSK Ti-Max X Instrumente – in Verbindung mit dem NSK Ti-Max M40 LED Mikromotor jetzt mit LED-Licht:

- **klare Sicht** dank natürlicher Tageslichtqualität.
- **Kosteneinsparungen** aufgrund der um ein Vielfaches höheren Lebensdauer von LEDs im Vergleich zu Halogenbirnchen
- **mehr Sicherheit** aufgrund geringerer Wärmeentwicklung und augenschonendem Licht.

Passende Motorschläuche für alle gängigen Gerätetypen erhältlich!

Ti-Max M40

LED

M40 LED Mikromotor
integriertes LED

777,- €*



Ti-Max X
eXtreme Premium Series



Thermodesinfizierbar



Autoklavierbar
bis max. 135 °C



Sparen ist angesagt

Nach einer Online-Umfrage wird das größte Sparpotenzial im Gesundheitswesen bei den Pharmaherstellern gesehen.



■ (gesundheit adhoc) - Nach der Sommerpause nimmt die Debatte um Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen neue Fahrt auf. Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler (FDP) will sich alle Leistungsbereiche anschauen. Ärzte, Apotheker, Kassen, Kliniken: Über die Frage, bei wem letztendlich gespart werden soll, gibt es in der Branche naturgemäß unterschiedliche Meinungen.

Pharmaindustrie soll sparen
GESUNDHEIT ADHOC hatte gefragt: „Wer soll im Gesundheitswesen spa-

ren?“ Am häufigsten genannt wurde die Pharmaindustrie: Mehr als drei Viertel der Befragten (76 Prozent) sind der Meinung, dass Rösler bei den Herstellern die Schrauben weiter anziehen soll.

Krankenkassen an zweiter Stelle

Bei den Krankenkassen sehen 57 Prozent Sparpotenziale. Damit liegt die Verwaltung vor den Leistungserbringern: Bei Apotheken würden 47 Prozent sparen, bei den Ärzten 39 Prozent, bei den Krankenhäusern 23 Prozent.

Wenig Luft sehen die GESUNDHEIT ADHOC-Nutzerinnen und Nutzer bei Pflegeeinrichtungen mit 3 Prozent und den Versicherten (9 Prozent). An der Online-Umfrage nahmen vom 23. bis 29. August 606 Personen teil. Mehrfachnennungen waren möglich. ◀◀

Hallen der IDS 2011 sehr gut gefüllt

Anmeldestand und Internationalität sind zum aktuellen Zeitpunkt auf genauso hohem Niveau wie die Vorveranstaltung – derzeit haben rund 1.300 Unternehmen aus 51 Ländern zugesagt.



■ (Koelnmesse) - Für die 34. Auflage der IDS - Internationale Dental-Schau laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Sowohl der Anmeldestand als auch die Internationalität bewegen sich auf ähnlich hohem Niveau wie zum vergleichbaren Zeitpunkt der Vorveranstaltung.

Aktuell haben rund 1.300 Unternehmen aus 51 Ländern ihre Teilnahme zugesagt, täglich gehen weitere Anfragen und Anmeldungen ein. Daher sind die Hallen 3, 4, 10 und 11 des Kölner Messegeländes mit einer Brutto-Ausstellungsfläche von rund 138.000 m² schon jetzt sehr gut gefüllt. Insgesamt werden vom 22. bis 26. März 2011 rund 1.800 Unternehmen aus aller Welt in Köln erwartet, das damit einmal mehr zum Dreh- und Angelpunkt der internationalen Dentalwelt wird.

Gobale Leitmesse der Branche

Die Koelnmesse und die GFDI - Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, das Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI) - äußern sich dazu in einem gemeinsamen Statement: „In Anbetracht der weiterhin schwierigen Wirtschaftsbedingungen ist es ein umso größerer Erfolg, dass die IDS 2011 an den Erfolg der letzten Veranstaltung anknüpfen kann und damit ihren Anspruch als globale Leitmesse

der Branche eindrucksvoll untermauert. Dabei zeichnet sich ab, dass die Nachfrage aus Deutschland wieder leicht anzieht - bei weiterhin starker Präsenz internationaler Unternehmen in Köln.“

Für die hohe Internationalität der Veranstaltung sprechen bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Teilnahme zahlreicher Unternehmen aus Brasilien, China, Frankreich, Großbritannien, Israel, Italien, Japan, Korea, den Niederlanden, der Schweiz, Spanien, der Türkei und den USA. Die IDS - Internationale Dental-Schau findet alle zwei Jahre in Köln statt und wird veranstaltet von der GFDI - Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, dem Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI), durchgeführt von der Koelnmesse GmbH, Köln. ◀◀

Vorsorglicher Rückruf

Procter & Gamble Service GmbH ruft drei Produktchargen der blend-a-dent Super-Haftcreme Extra Stark aus der Herstellung zurück.



Produkte mit entsprechender Chargennummer im Restmüll entsorgen

P&G teilte mit, dass inzwischen zusätzliche Maßnahmen eingeleitet wurden, um sicherzustellen, dass ein ähnlicher Vorfall in Zukunft nicht mehr vorkommt. Verbraucher, die ein Produkt mit einer entsprechenden Chargennummer besitzen, können es im normalen Restmüll entsorgen.

Betroffene Chargen

Von dem Rückruf sind die folgenden Chargen betroffen: blend-a-dent Super-Haftcreme Extra Stark, 47-g-Tube Chargennummern # 0155 und # 0208, blend-a-dent Super-Haftcreme Extra Stark FRISCH, 47-g-Tube Chargennummer # 0209.

P&G entfernt die betreffenden Produktchargen aus dem Handel und hat die zuständige Behörde informiert.

Verbraucher, die eines der betroffenen Produkte besitzen, können unter folgender kostenfreier Telefonnummer einen Ersatz anfordern: 0800/111 6131. Alternativ können Verbraucher auch an folgende Adresse schreiben:

Procter & Gamble Service GmbH, Verbraucherberatung, Sulzbacher Str. 40, 65824 Schwalbach am Taunus. ◀◀

■ (P&G) - Dies ist das abschließende Ergebnis einer umfangreichen Untersuchung, nachdem während einer routinemäßigen Qualitätskontrolle eine verunreinigte Charge festgestellt wurde. Dem Unternehmen zufolge ist der Rückruf eine vorsorgliche Sicherheitsmaßnahme, da geringe Mengen der Bakterien der Art *Burkholderia cepacia* gefunden wurden. Während dieses Bakterium für gesunde Menschen nur ein sehr geringes Risiko darstellt, kann es ernsthafte Infektionen bei Menschen mit geschwächtem Immunsystem oder mit chronischen Lungenerkrankungen, wie z.B. zystische Fibrose, hervorrufen. Die Wahrscheinlichkeit, dass durch das Produkt gesundheitliche Effekte hervorgerufen werden, ist aber sehr gering. Dennoch führt das Unternehmen freiwillig einen Rückruf durch.

ANZEIGE

Erleben Sie Ihr „blaues“ Wunder!

dental informa 2010

Besuchen Sie uns auf unserem Messestand: Halle 2, Stand B34

Messepreis 875,00 € zzgl. 19% MwSt.



Laborturbine

Aqua-Tech LTA-4 mit großem 1 l Wassertank und Schnellentlüftungssystem

NEU

MVK line dental

Angebot ist gültig bis zum 31.10.2010



MVK-Line GmbH
Hauptstraße 45 A
D-30974 Wennigsen
fon: +49 5103 70499-0
fax: +49 5103 70499-9
info@mvk-line.de
www.mvk-line.de

dental informa: Plattform für den dentalen Zeitgeist

Auf der dental informa 2010 erwarten die Besucher Trends, Produkte und Dienstleistungen, persönliche Beratungen des Fachhandels und Informationen durch die zahnärztliche Ständesvertretung und Verbände – plus tolle Extras für einen unvergesslichen Messtag.

» Fortsetzung von Seite 1

Die Besucher können dabei zudem wichtige Fortbildungspunkte sammeln.

Tolle Extras

Für einen gelungenen Start in den Messtag sorgen knusprige Brötchen, duftender Kaffee, frische Früchte und andere Köstlichkeiten. dental informa-Besucher sind herzlich zum kostenlosen Frühstück am Büfett im Eingangsbereich der Halle 2 eingeladen. Außerdem erhalten Sie freien Eintritt zur Messe. Damit Sie die dental informa in aller Ruhe genießen, werden Ihre Kinder im Messekindergarten liebevoll betreut, denn Familienfreundlichkeit



ist schon seit Jahren ein großer Pluspunkt der dental informa.

Mit der dental informa today informiert

Die dental informa today, die freundli-

che Hostessen im Eingangsbereich verteilen, enthält komprimierte Informationen über aktuelle Nachrichten und Produktneuheiten. Die Besucher der dental informa 2010 können sich somit schnell einen optimalen



Überblick verschaffen. Der der Messezeitung beiliegende Aussteller- und Hallenplan erleichtert die Orientierung in der Messehalle. Die dental informa today bietet aktuelle Nachrichten aus der Dentalbranche, neu-

este Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung sowie nützliche Veranstaltungshinweise. Kurzum: die perfekte Unterhaltung für eine kleine Pause von den Ausstellerständen.

Messestand der OEMUS MEDIA AG

Wir laden Sie herzlich ein, den Stand A31 auf der dental informa zu besuchen. Hier können Sie den kostenlosen wöchentlichen Newsletter von ZWP online, der Sie über alle aktuellen Themen der Zahnmedizin informiert, abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein iPad von Apple gewinnen.

Wir freuen uns auf Sie! ◀◀

Viele Kinderzahncremes unproblematisch

Eine Überprüfung des Magazins „Öko-Test“ hat ergeben, dass viele Kinderzahncremes frei von gesundheitlich bedenklichen Inhaltsstoffen sind.

■ (Ratschlag 24) – Auf dem Prüfstand haben sich insgesamt 21 Zahncremes für Kinder befunden, davon 17 mit Fluorid und vier ohne. Die Preisspanne reicht von 0,32 Euro pro 50 ml bis zu 3,45 Euro. Zehn-



mal ist die Wertung „sehr gut“ vergeben worden, fünfmal „gut“ und dreimal „befriedigend“. Ebenso oft sind Produkte mit der Note „mangelhaft“ abgestraft worden. Getroffen hat dies drei bei Verbrauchern beliebte Zahnreinigungsmittel: „Colgate Smiles 0-6 Jahre“, „Odol-Med 3 Milchzahn 0-6 Jahre“ und „Signal Milchzahn-Gel mit Fluorid“.

Emulgatoren können Schleimhaut reizen

Kritisiert worden ist an diesen Produkten unter anderem, dass sie PEG/PEG-Derivate enthalten. Diese Stoffe sorgen als Emulgatoren dafür, dass sich Fette und Wasser in den Pasten nicht trennen. Den Substanzen wird nachgesagt, die Schleimhaut zu reizen und diese für Fremd-

stoffe durchgängig machen zu können. Sie sind auch in der mit „befriedigend“ bewerteten „Elmex Kinder-Zahnpasta“ enthalten, die allerdings anders als die drei Schlusslichter nicht auch noch zusätzlich Natriumlaurylsulfat oder halogenorganische Verbindungen aufweist.

Auswahl an guten Zahncremes groß

Doch dem Verbraucher stehen insgesamt genügend „sehr gute“ Kinderzahncremes – mit oder ohne Fluorid – zur Auswahl. Zudem empfehlen die Tester in Bezug auf die Dosierung: kleine Erbsen anstelle langer Würmer. Denn Kinder schlucken bis zu einem bestimmten Alter mehr von der Zahncreme, als sie wieder ausspucken. ◀◀

Mehr Patientensicherheit

Laut einer Studie der Stiftung Gesundheit 2010 stellt die Hälfte der Ärzte positive Effekte eines Qualitätsmanagements fest.



der ärztlichen Praxis stärkt die Sicherheit der Patienten. 7.488 niedergelassene Ärzte und Zahnärzte deutschlandweit wurden online angeschrieben und um Beantwortung des Fragebogens gebeten. Der Großteil der niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten hat ein QM-System implementiert (52,1 Prozent), hat die Praxis aber noch nicht zertifiziert. 46 Prozent der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten nehmen einen positiven Effekt auf die Patientensicherheit wahr, nachdem in ihrer Praxis ein QM-System eingeführt wurde. Rund ein Drittel (36 Prozent) meint, QM habe keinen Einfluss. 17 Prozent geben an, dass QM eher negative Effekte habe, weil es Arbeitsabläufe verkompliziert. Auch die Auswirkungen von QM auf die Praxisabläufe beurteilen die Ärzte positiv: Bei patientenbezogenen Prozessen sehen 37 Prozent der Befragten eine Verbesserung mit der Einführung von QM, 7 Prozent unterdessen machen eine Verschlechterung aus.

■ (Stiftung Gesundheit) – Seit Anfang des Jahres 2010 ist die Übergangphase für die Planung und Einführung von Qualitätsmanagement (QM) in der ärztlichen Praxis ausgelaufen. Ein QM-System muss jetzt ausgewählt und eingeführt worden sein.

Ziel der repräsentativen Studienreihe „Qualitätsmanagement und Patientensicherheit in der ärztlichen Praxis 2010“ der Stiftung Gesundheit war es darzustellen, wie die niedergelassenen Ärzte und Zahnärzte den Beitrag von QM zur Verbesserung der Praxisabläufe und der Erhöhung der Patientensicherheit beurteilen und wie es um die Bekanntheit und Beurteilung von Critical Incident Reporting Systems (CIRS) steht. Diese Berichts- und Lernsysteme für Ärzte dienen dazu, Fehlerquellen zu identifizieren, zu analysieren und Vorschläge zur Vermeidung dieser zu erarbeiten und damit die Patientensicherheit zu erhöhen.

Studienergebnis

Das Ergebnis der Studie „Qualitätsmanagement und Patientensicherheit in der ärztlichen Praxis 2010“ war eindeutig: Qualitätsmanagement (QM) in

der ärztlichen Praxis stärkt die Sicherheit der Patienten. 7.488 niedergelassene Ärzte und Zahnärzte deutschlandweit wurden online angeschrieben und um Beantwortung des Fragebogens gebeten. Der Großteil der niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten hat ein QM-System implementiert (52,1 Prozent), hat die Praxis aber noch nicht zertifiziert. 46 Prozent der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten nehmen einen positiven Effekt auf die Patientensicherheit wahr, nachdem in ihrer Praxis ein QM-System eingeführt wurde. Rund ein Drittel (36 Prozent) meint, QM habe keinen Einfluss. 17 Prozent geben an, dass QM eher negative Effekte habe, weil es Arbeitsabläufe verkompliziert. Auch die Auswirkungen von QM auf die Praxisabläufe beurteilen die Ärzte positiv: Bei patientenbezogenen Prozessen sehen 37 Prozent der Befragten eine Verbesserung mit der Einführung von QM, 7 Prozent unterdessen machen eine Verschlechterung aus.

Noch deutlicher ist das Bild beim Sicherheitsmanagement: Hier erkennt die Hälfte der Ärzte eine Verbesserung, 5 Prozent sehen einen negativen Effekt.

Durchgeführt wurde die Studie von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse im Auftrag der Stiftung Gesundheit. Die Studie finden Sie online als barrierefreie PDF-Datei unter www.stiftung-gesundheit.de/forschung/studien.htm ◀◀

ANZEIGE

MUSS^M
Dental GmbH

**FABRIKATION
REPARATUR
VERKAUF**

Reparaturservice direkt für Praxis und Labor

Ihre Reparaturwerkstatt für Instrumente und Micromotore

Servicepartner von:

Am Weingarten 7
D-30974 Wennigsen
Tel. +49 (0) 5103 / 7065 - 0
Fax +49 (0) 5103 / 7065 - 79
muss.dental@t-online.de
www.muss-dental.de

55 Jahre
erfolgreich

Besuchen Sie uns in
Halle 2, Stand B25

QM-System
Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2000

BESUCHEN SIE UNS AUF DER

**dental
informa 2010**

Halle: 2, Stand: D20

BEAUTIFIL Flow *Plus*

Fließfähiges Füllungskomposit für den Front- und Seitenzahnbereich



BeutiBond

Lichthärtendes, selbstätzendes Ein-Komponenten-Adhäsiv



VINTAGE

MP



Ultrafeine Mikrokeramik für die Verblendung aller Aufbrennlegierungen im WAK-Bereich von $13,6$ bis $15,2 \times 10^{-6}K^{-1}$

CompoMaster[®] CeraMaster[®]

Für die Vorpulitur und Politur von Keramik und Komposit



DirectDia Paste

Diamantierte Polierpaste für die intra- und extraorale Anwendung

ResiCem

Universelles adhäsives Befestigungssystem



AZ Primer

Speziell für Zirkon- und Aluminiumoxid



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17 · 40878 Ratingen

Telefon: 0 21 02 / 86 64-0 · Fax: 0 21 02 / 86 64-64

E-Mail: info@shofu.de · www.shofu.de

Zahnverlust durch Passivrauchen

Verlust an Knochenmasse im Zahnhalteapparat nachweisbar.



■ (Lungenaerzteimnetz.de) - Nicht nur aktive Raucher, sondern auch unfreiwillige Passivraucher haben ein erhöhtes Risiko für Zahnfleisch- und Kieferentzündungen. Gegenüber Menschen, die keinem Tabakrauch ausgesetzt sind, laufen sie damit eher Gefahr, Zähne zu verlieren.

In Tierversuchen, die von Wissenschaftlern der Abteilung Pneumologie an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) durchgeführt wurden, konnte nachgewiesen werden, dass der Verlust an Knochenmasse des Zahnhalteapparats bei passivrauchenden Ratten deutlich stärker war

als der in der rauchfreien Kontrollgruppe - und zwar unabhängig davon, ob es sich um den Rauch von leichten oder normalen Zigaretten handelte. Diese Ergebnisse zeigen deutlich, dass die gesundheitlichen Auswirkungen auch schon allein durch Passivrauchen erschreckend sein können.

Lüften hilft wenig

Tabakrauch ist nach Angaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) der mit Abstand gefährlichste und am weitesten verbreitete Innenraum-Schadstoff. Da sich die Rauchpartikel in Möbeln,

Teppichen und Gardinen absetzen, kann selbst regelmäßiges Lüften nicht ausreichend abhelfen. Neben dem Haupt- und Nebenstrom einer Zigarette birgt auch ihr kalter Rauch erhebliche Gesundheitsrisiken. Bei Kindern, und zwar nicht nur bei Säuglingen und Kleinkindern, sondern auch bei älteren Kindern und Jugendlichen, wirken sich die gesundheitlichen Schäden durch Passivrauchen noch viel gravierender aus als bei Erwachsenen. Fatalerweise müssen der Bundeszentrale zufolge nach wie vor mehrere Millionen Kinder in Deutschland zu Hause passiv mitrauchen. ◀◀

Fehlende Probanden verhindern Studien

Jede dritte medizinische Studie, die neue Therapien ermöglichen könnte, scheitert in Deutschland an fehlenden Probanden.

■ (dpa/Handelsblatt) - Die Forschungs-idee ist gut, Fördermittel sind da, aber Patienten für nötige Untersuchungen fehlen: Jede dritte medizinische Studie, die neue Therapien ermöglichen könnte, scheitert in Deutschland an fehlenden Probanden, berichtet das Handelsblatt.

Darauf haben Experten der Universität Münster hingewiesen. Nicht etwa die Bereitschaft von Patienten fehle, sondern der Informationsaustausch zwischen behandelnden Ärzten in Krankenhäusern und ihren forschenden Kollegen. Allein am Medizinstandort Münster würden für etwa 200 Studien Patienten gesucht, teilte die Medizinische Fakultät der Hochschule mit. Vor allem Forschungen zu selteneren Erkrankungen ha-



ben es schwer. „Bei Volkskrankheiten wie Diabetes ist es natürlich leichter, Betroffene für Studien zu gewinnen“, sagte ein Sprecher der Fakultät.

Modellprojekt gestartet

Um die Suche nach Probanden zu erleichtern, ist unter Federführung des Münsteraner Medizininformatikers Prof. Martin Dugas ein Modellprojekt an bundesweit insgesamt fünf Universitätsstandorten gestartet worden. Ziel: ein besserer Informationsaustausch - „unter Beachtung der Vorgaben des Datenschutzes“. Die gängigen Datenbanken der Krankenhäuser, in denen Informationen über Patienten und deren Krankheitsbild gespeichert sind, sollen dabei für Forscher - auf anonymisierter Basis - einsehbar werden.

Für das Projekt stellt das Bundesforschungsministerium 426.000 Euro für Experten in Erlangen, Heidelberg, Gießen, Düsseldorf und Münster bereit. Forscher könnten dann aus einem Pool an Patientendaten ihre Zielgruppe finden und den behandelnden Arzt ansprechen.

„Der Arzt kann dann entscheiden, ob er seinen Patienten anspricht“, erklärte der Sprecher. Eine Pilotstudie in Münster habe bereits gezeigt, dass ein solcher Datenaustausch die Patientenrekrutierung deutlich verbessere. Dabei wurden Suchkriterien klinischer Studien mit Behandlungsdaten der Uniklinik Münster verglichen und die Ärzte kontaktiert: Für einige Studien konnten laut Mitteilung so bis zu 40 Prozent mehr Probanden gewonnen werden. ◀◀

Zähne bleichen schützt

Die Anwendung von Zahnbleichmitteln kann die Mundhygiene unterstützen.

■ (edizin.de) - Zum Bleichen von Zähnen kommt die chemische Substanz Carbamidperoxid heute häufig zum Einsatz. Doch Mittel, die auf diesem Stoff basieren, haben zudem eine desinfizierende Wirkung. Werden entsprechende Präparate in eine Schiene gebracht, die dann auf die Zähne gelegt wird, lassen sich Bakterien und Zahnbeläge wirkungsvoll bekämpfen. Darüber berichten jetzt US-Wissen-

von Menschen verbessern, die sich aufgrund von Behinderungen nicht gründlich die Zähne putzen können oder die nicht zur Verwendung von Zahnseide in der Lage sind. Zudem könnte mit dem Bleichmittel Menschen geholfen werden, die durch eine Medikamenteneinnahme an einem trockenen Mund leiden. Weil bei ihnen zu wenig Speichel die Zähne und Zahnhöhle benetzt, entstehen leicht



schaftler im „Journal of the American Dental Association“. Ihrer Ansicht zufolge könnte diese Anwendung der Zahnbleichmittel die Mundhygiene

Beläge, Karies und andere Zahn- sowie Zahnfleischerkrankungen. Eine besondere Zahnpflege ist für diese Personen deshalb wichtig. ◀◀

Richtiges Händetrocknen

Britische Forscher betonen, dass richtiges Händetrocknen nach dem Waschen wichtig ist - am besten mit sauberen Papiertüchern.

■ (edizin.de) - Gründliches Händewaschen reicht allein oft nicht aus, um die Übertragung von Krankheiten zu verhindern. Wichtig ist auch die richtige Art der anschließenden Trocknung, mahnen nun britische Forscher.

Als hygienisch gelten Warmlufttrockner, in deren Luftstrom die Feuchtigkeit verdunstet. Die Hände dabei aneinanderzureiben, wirkt der desinfizierenden Wirkung des Waschens laut dem Expertenbericht im „Journal of Applied Microbiology“ jedoch entgegen. Denn durch das Reiben werden Keime, die normalerweise in der Haut siedeln, auf die Oberfläche gebracht.

Saubere Papierhandtücher am besten

Ein weiterer, häufig begangener Fehler ist auf Ungeduld zurückzuführen: Wer den Trocknungsvorgang abbricht und die Haut beispielsweise an der Kleidung reibt, sorgt für eine Ausbreitung von Bakterien auf den Händen. Neuartige Lufttrockner, bei denen die Luft mit hoher Geschwindigkeit die Feuchtigkeit von den Händen bläst, sind gemäß den Wissenschaftlern gut für die Hygiene. Sie trocknen die Haut schnell und sor-

gen offenbar dafür, dass sich nicht so viele Bakterien auf ihr befinden wie bei einer Warmlufttrocknung. Besonders effizient lassen sich laut der Studie Bakterien nach dem Waschen von den Händen fernhalten, wenn saubere Papierhandtücher zum Abtrocknen verwendet werden. Sie sollen den mit Luft arbeitenden Trocknungsgeräten im Hinblick auf die Hygiene überlegen sein.

Bakterienbrutstätte Stoffhandtuch

Nicht getestet worden sind mehrfach verwendbare Stoffhandtücher. Von diesen ist bereits seit längerer Zeit bekannt, dass sie Bakterienbrutstätten darstellen. Insbesondere wenn viele Personen solche Handtücher verwenden, besteht die Gefahr, beim Abtrocknen der Hände Krankheitserreger in großer Zahl auf die Haut zu bringen. ◀◀





WHITE LOUNGE® – VENEERSYMPOSIUM

5./6. November 2010 in der WHITE LOUNGE® Leipzig

EDITORIAL

Veneers gehören als minimalinvasive und ästhetisch anspruchsvolle Versorgungsform zu den großen Herausforderungen in der zahnärztlichen Therapie. Gleichzeitig kommen sie dem Wunsch vieler Patienten nach schönen und möglichst idealtypischen Zähnen in besonderer Weise entgegen. Das erste „WHITE LOUNGE® – VENEERSYMPOSIUM“ bietet in diesem Zusammenhang Überblickswissen und praktische Anwendungen für Einsteiger und versierte Anwender. Dabei gehört es zum Konzept der Veranstaltung, sowohl theoretische Grundlagen als auch praktisches Anwenderwissen in Form von Live-Demonstrationen, Table Clinics, Hands-on-Übungen sowie Fallbesprechungen zu vermitteln. Im Rahmen des praktischen Programms werden die

wesentlichen Techniken live am Patienten bzw. am Modell (konventionelle Veneers) demonstriert. Neben den parallel laufenden Übungen stehen die Referenten den Teilnehmern auch zu Fallbesprechungen, rechtlichen und steuerlichen Fragen sowie fachlichen Diskussionen zur Verfügung. Die Referenten sind ausnahmslos anerkannte Experten auf dem Gebiet der ästhetisch/kosmetischen Zahnmedizin.

Die Teilnehmer sind ausdrücklich aufgefordert, eigene Patientenfälle in Form von Röntgenbildern und Modellen zur Besprechung mitzubringen. Die Veranstaltung findet in den exklusiven Räumen der WHITE LOUNGE® Leipzig, am Brühl 4 statt.

ORGANISATORISCHES



Veranstaltungsort
WHITE LOUNGE®
 Brühl 4, 04109 Leipzig
 Tel.: 03 41/9 62 52 52
 www.white-lounge.com

Gebühren

Freitag, 5. November 2010	125,- € zzgl. MwSt.
Anwender BriteVeneers	95,- € zzgl. MwSt.
Helferinnen	50,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	50,- € zzgl. MwSt.

Samstag, 6. November 2010	125,- € zzgl. MwSt.
Anwender BriteVeneers	95,- € zzgl. MwSt.
Helferinnen	50,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	30,- € zzgl. MwSt.

*Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten (umfasst die Verpflegung und Tagungsgetränke).

Veranstalter/Organisation

OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
 Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
 Fax: 03 41/4 84 74-3 90
 E-Mail: event@oemus-media.de
 www.oemus.com



In Kooperation mit der
 Deutschen Gesellschaft für Kosmetische
 Zahnmedizin e.V.



Zimmerbuchung in unterschiedlichen Kategorien

PRS HOTEL RESERVATION
 PRS Hotel Reservation
 Tel.: 02 11/51 36 90-61
 Fax: 02 11/51 36 90-62
 info@prime-com.eu oder online www.prime-con.eu

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06. Bis zu 11 Fortbildungspunkte.

Sponsoren



PROGRAMM

Freitag, 5. November 2010

Theorie/Wissenschaftliche Vorträge

13.30 – 13.40 Uhr	Eröffnung
13.40 – 14.00 Uhr	Frontzahnästhetik – Veneers als schonende Alternative (Möglichkeiten und Grenzen) Dr. Jens Voss/Leipzig
14.00 – 14.30 Uhr	Fallplanung und Vorbehandlung – KFO, Funktion, Bleaching Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht
14.30 – 15.15 Uhr	Periorale Kosmetik, Funktion und direkte Veneers Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf
15.15 – 16.00 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
16.00 – 16.40 Uhr	Konventionelle Veneers Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht
16.40 – 17.20 Uhr	Non-Prep Veneers Dr. Jens Voss/Leipzig
17.20 – 17.30 Uhr	Diskussion
17.30 – 18.00 Uhr	Pause, Besuch der Dentalausstellung
18.00 – 18.20 Uhr	Lasercontouring, chirurgisches Contouring und adjuvante Therapien Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf
18.20 – 18.40 Uhr	Misserfolge – Ursachen und Fehlervermeidung Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht
18.40 – 19.00 Uhr	Rechtliche Aspekte bei ästhetischen Eingriffen Dr. jur. Erwin Müller/Berlin
19.00 – 19.15 Uhr	Abrechnung und steuerliche Aspekte Dr. jur. Erwin Müller/Berlin
19.30 Uhr	Get-together in der WHITE LOUNGE®

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
- Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
- Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
- Die Rechnung umfasst die ausgewiesene Kongressgebühr und Tagungspauschale zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
- Der Gesamtbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
- Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuankmeldung verbunden ist.
- Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn wird die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfällt die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
- Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
- Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
- Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
- Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
- Gerichtsstand ist Leipzig.

Achtung! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03 41/4 84 74-3 08. Während der Veranstaltung können Sie Ihren Betreuer unter der Telefonnummer 0173/3 91 02 40 erreichen.

PROGRAMM

Samstag, 6. November 2010

Praxis/Demonstrationen, Table Clinics und Expertengespräche

09.00 – 10.00 Uhr	Live-Demonstration – Non-Prep Veneers mit Tray-Technologie (am Patienten) Dr. Jens Voss/Leipzig
10.00 – 10.30 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
10.30 – 11.30 Uhr	Live-Demonstration – Konventionelle Veneers (am Modell) Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht
11.30 – 12.00 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
12.00 – 14.00 Uhr	Live-Demonstration – BriteVeneers handcrafted (am Patienten) Dr. Jens Voss/Leipzig ZTM Oliver Reichert di Lorenzen/Hamburg

Parallel Live-Demonstration Bleaching (am Patienten)
Susann Rek/Stuttgart

Hinweis: Table Clinics und Expertengespräche laufen parallel zu den Live-Demonstrationen. Teilnehmer können Patientenfälle (Fotos, Röntgenaufnahmen und Modelle) zur Besprechung mitbringen.

Helferinnenprogramm

09.00 – 13.00 Uhr	Perfekte Assistenz = Perfekte Veneers Assistenz bei Veneer-Behandlungen (mit praktischen Übungen)
	· Gesetzliche Grundlagen bei der Erbringung außervertraglicher Leistungen
	· Korrekte Vereinbarungen und Heil- und Kostenpläne
	· Korrekte Liquidation ästhetischer Leistungen
	· Marketing/Beratung/rechtliche Aspekte

ANMELDUNG

per Fax an
03 41/4 84 74-3 90

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig

di today 4/10

Für das WHITE LOUNGE® – VENEERSYMPOSIUM am 5./6. November 2010 in Leipzig melde ich folgende Personen verbindlich an (Zutreffendes bitte ankreuzen):

<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/> Programm ZAH (Sa.)
<input type="checkbox"/> Samstag	<input type="checkbox"/> Anwender BriteVeneers
<small>(Bitte ankreuzen)</small>	
_____ Name, Vorname, Tätigkeit	
<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/> Programm ZAH (Sa.)
<input type="checkbox"/> Samstag	<input type="checkbox"/> Anwender BriteVeneers
<small>(Bitte ankreuzen)</small>	
_____ Name, Vorname, Tätigkeit	

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum

Unterschrift

Praxiserfolg durch Patientenaufklärung

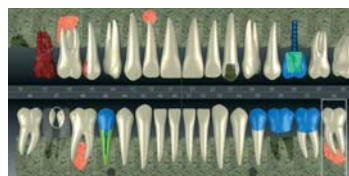
Eine gute Patientenberatung ist das beste Praxismarketing.

■ (DENS) – Zufriedene Patienten sind der Garant für eine gut gehende Praxis. Eine gute Mund-zu-Mund-Propaganda ist effektiver als jede Praxishomepage oder Werbetafel. Nur wenn sich der Patient gut informiert und beraten fühlt, kann er auch zufrieden sein. DENS unterstützt Sie bei dieser Aufgabe.

Relevante Informationen statt Informationsflut

Entscheidet sich ein Patient nicht direkt für eine bestimmte Versorgung, werden ihm in der Regel für die verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten Kosten-

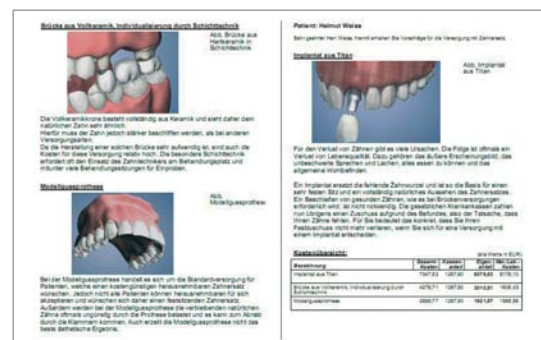
voranschläge oder Heil- und Kostenpläne ausgehändigt. Der Patient kann mit diesen Unterlagen nicht viel anfangen. Deshalb markieren viele Helferinnen den Eigenanteil des Patienten noch oder heben diesen farblich hervor. Die Gewichtung liegt eindeutig in der Kostenaufklärung. Die medizinische Aufklärung erfolgt in der Regel im Behandlungszimmer und nur mündlich. Die Vor- und Nachteile der jeweiligen Versorgungsart sind bei vielen Patienten bereits bei Verlassen der Praxis vergessen. Den Ehepartner zu Hause davon zu überzeugen, dass die teure Empfehlung der Praxis die richtige Lösung für



einen ist, fällt daher nicht so einfach. Hier hilft die Software DENSmarketing.

Medizinische Aufklärung und kurze Kostenübersicht

Ausgehend vom individuellen Befund



werden die infrage kommenden Behandlungsformen von der Software vorgeschlagen. Die jeweiligen Kosten und der vom Patienten zu zahlende Eigenanteil werden im Hintergrund automatisch berechnet und die Erfüllung der Aufklärungspflicht direkt in der Patientenkartei dokumentiert. Mit jedem handelsüblichen Drucker kann eine handliche Informationsmappe für den Patienten ausgedruckt werden, die neben den medizinischen Erläuterungen eine kurze Kostenübersicht enthält. Die Empfehlung der Praxis wird besonders hervorgehoben. Anhand von Grafiken, Videos und Animationen in 3-D-Optik können Behandlungsziele und Versorgungsalternativen im Vorfeld auch direkt im Behandlungszimmer visualisiert und miteinander verglichen werden. ◀◀

DENS GmbH

Berliner Str. 13, 14513 Teltow

Tel.: 0 33 28/33 45 40

E-Mail: mh@dens-berlin.com

www.zahnarztsoftware.eu

Stand: E7

Wirtschaft im Aufwind



■ (BMWi) – Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle: „Die Erholung hat die deutsche Wirtschaft in ihrer vollen Breite erfasst. Sowohl die Industrie als auch der Dienstleistungssektor befinden sich wieder im Aufwind. Auch nachfrageseitig ist das Wachstum gut ausbalanciert: Kräftige Impulse gingen nicht nur vom Außenhandel aus; gut 60 Prozent hat die Inlandsnachfrage zum Wachstum beigetragen. Neben den Investitionen – hier insbesondere in Bauten – nahmen auch die privaten Konsumausgaben wieder merklich zu.“

Die wirtschaftliche Dynamik zeigt, dass das Vertrauen der Konsumenten und Investoren zurückgekehrt ist. Es ist keineswegs allein der Export, der den Aufschwung trägt. Mit einer glaubhaften Ausgabenkonsolidierung, die auf Nachhaltigkeit setzt, und ordnungspolitischer Gradlinigkeit werden wir dieses Vertrauen der Bürger in die Wachstumskräfte Deutschlands weiter festigen. Die wirtschaftliche Dynamik im Sommer dieses Jahres verleiht uns den Schwung, um nach dem Auslaufen der konjunkturpolitischen Maßnahmen zu einer sich selbst tragenden Entwicklung zu gelangen.“ ◀◀

ANZEIGE

Mehr Biss für Ihren Erfolg in Praxis und Labor

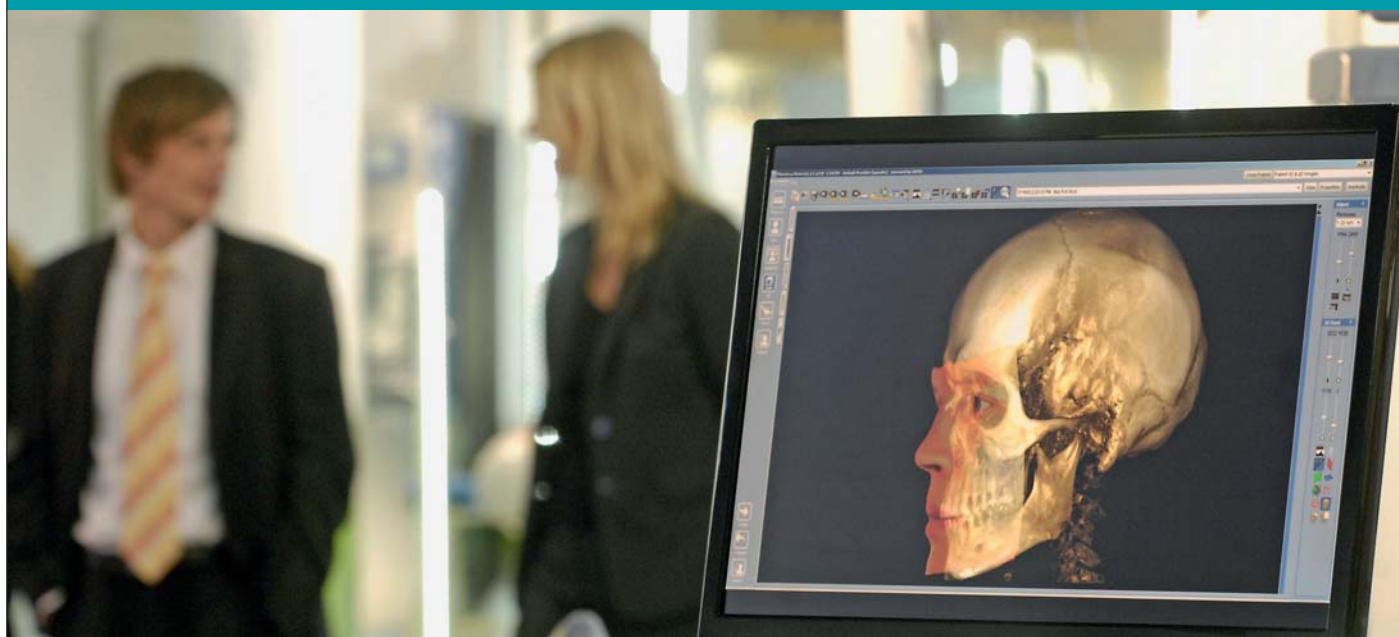
dental informa 2010

Die Fachmesse für Zahnarztpraxis & Labor

9. Oktober · 10.00 – 18.00 Uhr · Messegelände Hannover

Mundgesundheit live!

Geräte • Instrumente und Materialien • Praxis- und Laboreinrichtungen • Hilfsmittel für Büroorganisation
Hard- und Software für Praxis und Labor • Kommunikationsmittel und Literatur • Fortbildungsangebote



Aktuelle Informationen und Termine:
www.heckmannngmbh.de/din_home.de

Ärztliche Aufklärung im Wandel der Technik

Die Rechtsprechung hat sich den technischen Möglichkeiten schon insoweit angepasst, dass ein Telefongespräch in einfachen Fällen ausreichend sein kann.

■ (Ratajczak & Partner) - Die Verwendung, der Zweck und der Nutzen von Aufklärungsbögen im Rahmen eines ärztlichen Eingriffs werden in nahezu jedem Arzthaftungsfall diskutiert. Die Rechtsprechung hierzu scheint mittlerweile gefestigt zu sein, und doch gibt es technische Möglichkeiten, die bislang nicht in den Urteilen des Bundesgerichtshofes für Zivilsachen aufgetaucht sind.



nis, die Anamnese und die persönlichen Verhältnisse des Patienten ermitteln, soweit das im Rahmen des Arztgesprächs zumutbar ist. Der Arzt darf die Fragen des Patienten nie unrichtig oder irreführend beantworten und muss berücksichtigen, dass die Patienten durch eine situationsbedingte Befangenheit davon abgehalten werden, Umstände zu erfragen, die für sie ersichtlich von Interesse sein können.

Das Aufklärungsgespräch

Die Aufklärung des Patienten muss mündlich in einem Gespräch erfolgen, wie es der Bundesgerichtshof für Zivilsachen wiederholt entschieden hat. Technisch gesehen kann es in einfachen Fällen sogar genügen, dass der Arzt den Patienten in einem Telefongespräch über die Risiken aufklärt, wenn dieser damit einverstanden ist. Darüber hinaus bleibt es dem Patienten vorbehalten, um ein persönliches Gespräch zu bitten (BGH Urt. v. 15.06.2010). Das Gespräch ist in einem dem Patienten verständlichen Sprachstil zu führen (LG Köln Urt. v. 09.04.2008). Demgegenüber erfüllt eine rein schriftliche Aufklärung nach wie vor nicht die Erfordernisse ei-

ner umfassenden Information des Patienten. Das Aufklärungsgespräch wird nicht durch das Aushändigen von Merkblättern oder Aufklärungsbögen ersetzt, denn der Arzt kann nicht darauf vertrauen, dass der Patient den Inhalt des Aufklärungsbogens tatsächlich zur Kenntnis genommen und verstanden hat, sodass er dies in einem Gespräch klären muss (OLG Oldenburg Urt. v. 27.02.2009). Wichtig ist nur, dass dem Patienten in dem Aufklärungsgespräch die Gelegenheit gegeben wurde, individuelle Fragen zu stellen.

Inhalt des Aufklärungsgesprächs

Im Aufklärungsgespräch soll dem Patienten eine allgemeine Vorstellung von dem Ausmaß der mit dem Eingriff verbundenen Gefahren vermittelt werden. Der Arzt muss das Aufklärungsbedürf-

Mitverschulden des Patienten bei der Aufklärung

Bei den Angaben über die persönlichen Verhältnisse kann den Patienten ein Anspruchsminderndes Mitverschulden gemäß § 254 Absatz 1 BGB treffen, wenn durch sein Verhalten ein falsches Bild über das Aufklärungsbedürfnis entstanden ist und ihn der Arzt aus diesem Grund nicht gründlich genug aufgeklärt hat. Das ist anzunehmen, wenn der Patient den Anschein erweckt, dass er mit den medizinischen Gegebenheiten vertraut ist und er die Risiken kennt oder ihm diese gleichgültig sind und/oder eine unvollständige oder falsche Auskunft über persönliche Verhältnisse angibt, von denen er wusste, dass sie für den Aufklärungsumfang bedeutend waren. ◀◀

Elektronische Behandlungsdokumentation

Das LG Köln hat entschieden, welche Anforderungen an die elektronische Behandlungsdokumentation zu stellen sind.

■ (LgKöln) - Mit Kostenbeschluss vom 11.05.2010 hat das Landgericht (LG) Köln über die Frage entschieden, welche Anforderungen an eine elektronische Behandlungsdokumentation eines (Zahn-)Arztes zu stellen sind. In dem nur noch im Kostenpunkt zu entscheidenden Fall hatte ein Patient gegen seinen ehemaligen Zahnarzt die Herausgabe der ihn betreffenden Behandlungsdokumentation gefordert. Der Zahnarzt reagierte hierauf zunächst nicht, gab dann aber zwei OPGs und einen vierseitigen Ausdruck der elektronischen Behandlungsdokumentation an den Patienten heraus. Dieser bezweifelte, dass der Computerausdruck tatsächlich die gesamte Dokumentation darstellte und verfolgte seinen Herausgabeanspruch vor dem LG Köln weiter.



Der Zahnarzt wandte ein, außer dem vorgelegten Computerausdruck bezüglich des damals von ihm verwendeten Systems „densoffice“, mit welchem weitere Eintragungen des Behandlers nicht möglich gewesen seien, und den beiden Röntgenbildern über keine weiteren Behandlungsunterlagen zu verfügen. Dies erachtete das LG als grob pflichtwidrig und legte dem Zahnarzt, nachdem die Parteien den Rechtsstreit

einstimmig für erledigt erklärt hatten, die Kosten des Verfahrens auf.

Die Begründung

Das LG führt aus, der Anspruch des Patienten auf Herausgabe umfasse alle Aufzeichnungen, soweit diese objektive physische Befunde und Berichte über Behandlungsmethoden wie Medikation, Operation u. ä. betreffen. Hierzu gehören nicht nur die bereits vorgelegten beiden Röntgenaufnahmen (OPG) und der vierseitige Computerausdruck, sondern auch die vom Zahnarzt zu führende Patientenkartei. In dem vorgelegten Computerausdruck könne auch keine ordnungsgemäße Patientenkartei gesehen werden, denn der Informationsgehalt dieses Ausdrucks gehe inhaltlich nicht über die Leistungsbeschreibung in der Liquidation hinaus. Dies lege die Vermutung nahe,

dass es noch anderweitige - möglicherweise handschriftliche - Dokumentation gäbe oder gegeben hat.

Die Behauptung des Zahnarztes, mit dem von ihm verwendeten System „densoffice“ seien weitere Eintragungen des Behandlers nicht möglich gewesen, bestärkt diese Vermutung, da es schwer vorstellbar sei, dass der Zahnarzt die Klägerin allein aufgrund dieser Aufzeichnungen behandelt haben soll, denn dies würde u. a. bedeuten, dass er sämtliche Patienten anhand seiner Erinnerungen behandelt hätte. ◀◀

Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
Newsletter I-08-10 (Michael Lennartz)
Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
Rheinallee 27, 53173 Bonn
www.medi-ip.de



BEYCODENT



Praxiskleidung

...immer eine gute Idee!



- Praxis-Schilder
- Namensschilder
- Displays
- Visitenkarten
- Terminzettel

Prophylaxe-Service

Praxis-Organisation

Kartei und mehr ...

- Ihr Partner bei
- Gründung
 - Übernahme

Kartei - Archiv Terminplaner

Instrumente-Markierung:

-sims- schnell - einfach - dauerhaft!



superflach:
nur 0,67 mm dünn
validiert gem. RKI



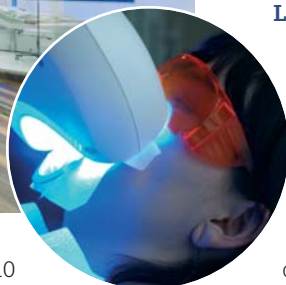
www.beycodent.de

BEYCODENT

D-57562 Herdorf · Wolfsweg 34 · Tel. 02744 / 92000 · Fax 02744 / 766

Veneers für Profis und Einsteiger in Leipzig

Minimalinvasive und ästhetische Veneers kommen dem Wunsch vieler Patienten nach schönen Zähnen in besonderer Weise entgegen.



■ (*dental informa today*) - Veneers gehören als minimalinvasive und ästhetisch anspruchsvolle Versorgungsform zu den großen Herausforderungen in der zahnärztlichen Therapie.

Gleichzeitig kommen sie dem Wunsch vieler Patienten nach schönen und möglichst idealtypischen Zähnen in besonderer Weise entgegen. Das erste „WHITE LOUNGE® - VENEERSYMPIOSIUM“ am 5. und 6.

November 2010 bietet in diesem Zusammenhang Überblickswissen und praktische Anwendungen für Einsteiger und versierte Anwender. Dabei gehört es zum Konzept der Veranstal-

tung, sowohl theoretische Grundlagen als auch praktisches Anwendungswissen in Form von Live-Demonstrationen, Table Clinics, Hands-on-Übungen sowie Fallbesprechungen zu vermitteln.

Live-Demonstrationen und Fallbesprechungen

Im Rahmen des praktischen Programms werden die wesentlichen Techniken live am Patienten bzw. am Modell (konventionelle Veneers) demonstriert. Neben den parallel laufenden Übungen stehen die Referenten den Teilnehmern auch zu Fallbesprechungen, rechtlichen und steuerlichen Fragen sowie fachlichen Diskussionen zur Verfügung. Die Referenten sind aus-

nahmslos anerkannte Experten auf dem Gebiet der ästhetisch/kosmetischen Zahnmedizin.

Die Teilnehmer sind ausdrücklich aufgefordert, eigene Patientenfälle in Form von Röntgenbildern und Modellen zur Besprechung mitzubringen. Die Veranstaltung findet in den exklusiven Räumen der WHITE LOUNGE® Leipzig, am Brühl 4 statt. ◀◀

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: 03 41/4 84 74-3 08

Fax: 03 41/4 84 74-3 90

E-Mail: event@oemus-media.de

www.oemus.com

Stand: A31

Geburtstagsfeier der Extraklasse

Mehr als 3.000 Gäste feiern 25 Jahre CEREC in Las Vegas – Sirona veranstaltet Weltkongress im Caesars Palace.



■ (*Sirona*) - Mit einer internationalen Fachkonferenz in Las Vegas feierten mehr als 3.000 Teilnehmer und hochkarätige Redner den 25. Geburtstag des computergestützten Restaurationssystems CEREC.

Schnittstellen und Vernetzung sind die Zukunft

Die 40 Referenten thematisierten die Erfolgsgeschichte von CEREC und gaben unterschiedliche Ausblicke in die derzeitigen und künftigen Möglichkeiten dieser innovativen Technologie.

Prof. Dr. Werner Mörmann, Zürich, beschrieb, wie sich CEREC zunehmend zum Nukleus für vernetzte Anwen-

dungen entwickle. Die Weiterentwicklung der biogenerischen Kauflächen-gestaltung für Kronenrekonstruktionen mit funktionellen Eigenschaften stellte Prof. Dr. Albert Mehl, Zürich, vor. Erfahrungsberichte zur Biogenetik aus der Praxis boten die US-Zahnärzte Dr. James Klim, Dr. Jacob Park und Dr. Sameer Puri, die der Software eine gute Praxistauglichkeit zur Herstellung patientenspezifischer Okklusalflächen bescheinigten.

Beeindruckende Präzision

Dr. Michael Skramstad und die Zahn-techniker Tom Nieting und Lindy Sikes berichteten vom Online-Datenaustausch intraoral erzeugter, virtueller

Modelle zum ZT-Labor mit CEREC Connect. Die biogenerische Software wird inzwischen auf breiter Basis von den Glidewell-Labors genutzt. Die Genauigkeit der via Internet übermittelten Datensätze wird laut Laborinhaber James Glidewell dazu führen, dass für die Herstellung von monolithisch gefrästen Kronen und 3- bis 4-gliedrigen Brücken kein Modell erforderlich sein wird. Zeitaufwand und Kosten könnten ohne Qualitätseinbußen reduziert werden. Den virtuellen Import von CEREC-Scans in die digitale Volumentomografie (GALILEOS) thematisierten die Zahnärzte Dr. Tarun Agarwal, Dr. Andreas Bindl, Dr. Yukio Kusama, Dr. Jay Reznick und Dr. Neal Patel. ◀◀

QM für Nachzügler!

Die OEMUS MEDIA AG bietet dem Zahnarzt und seinem Team ein Qualitätsmanagement-Seminar an.



■ (*dental informa today*) - Jeder Zahnarzt, der an der vertragsärztlichen Versorgung teilnimmt, muss bis zum 31.12.2010 ein praxisinternes rechtssicheres Qualitätsmanagement-System einführen, umsetzen und weiterentwickeln, so die offizielle Qualitätsmanagement-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA).

Sicherheit mit QM-Navi

Referent Christoph Jäger macht Sie in nur vier Stunden fit für QM. Mithilfe des QM-Systems „QM-Navi“ werden alle wichtigen Punkte für die Einführung des QM-Systems in Ihre Praxis ausführlich besprochen. Gemeinsam wird ein „Roter Faden“ entwickelt, damit Sie nach dem Seminar alle Aufgaben zeitsparend in der Praxis umsetzen können. Sie arbeiten während des Seminars an Ihrem personalisierten QM-Handbuch „QM-Navi“, welches bereits in der Seminargebühr enthalten ist und selbstverständlich anschließend mit in die Praxis genommen wird.

Kompetenz für den QM-Erfolg

Der Referent Christoph Jäger beschäftigt sich mittlerweile seit mehr als 25 Jahren mit dem Themenkomplex „Qualitäts- und Hygienemanagement“ und davon seit 12 Jahren ausschließlich im Gesundheitswesen. Christoph Jäger ist

Autor von Hand- und Fachbüchern, Referent sowie Entwickler softwarebasierter Managementsysteme und wurde bereits mit einem Innovationspreis geehrt. Hauptberuflich unterstützt er Zahnarztpraxen bei der Einführung von Managementsystemen.

Bewährtes Handbuch

Mit 6.500 Zahnarztpraxen und 5.000 Teilnehmern gilt das „QM-Navi“ als das übersichtlichste und weitverbreitetste QM-Handbuch im zahnärztlichen Gesundheitswesen. Unter dem Motto: „Weniger ist Mehr“ löst das „QM-Navi“ exakt die Anforderungen des G-BA und umfasst dabei weniger als 100 Seiten. Durch den anlehenden Aufbau des Handbuches an die Infrastruktur einer Praxis finden die Mitarbeiter sehr schnell den Zugang zu den Inhalten. Auch Praxen ohne Computer können mit dem QM-System arbeiten. Zusätzlich ist das Handbuch ausbaufähig, sodass auch ein Hygienemanagement integriert werden kann. Im kommenden Jahr findet das QM-Seminar mit Christoph Jäger an folgenden Terminen statt: 21. Januar 2011 in Unna, 28. Januar 2011 in Leipzig, 06. Mai 2011 in Berlin, 13. Mai 2011 in München, 20. Mai 2011 in Siegen, 27. Mai 2011 in Warnemünde, 10. September 2011 in Leipzig, 16. September 2011 in Konstanz, 30. September 2011 in Köln und 28. Oktober 2011 in Düsseldorf. ◀◀

Hannover will's wissen!

Entdecken, Erforschen, Experimentieren – der November der Wissenschaft bietet zahlreiche interessante, überraschende und lehrreiche Veranstaltungen für Groß und Klein.

■ (*hannover.de*) - Vom 29. Oktober bis 21. November 2010 öffnen Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen ihre Labore und Hörsäle. Museen zeigen, mit welchen Mitteln die Vergangenheit erforscht wird. Schulabende laden zum Experimentieren ein. Der zweite November der Wissenschaft bietet ein vielfältiges Pro-



gramm für Groß und Klein, für Laien und Fachpublikum.



70 Einrichtungen zeigen mit über 150 Veranstaltungen, wie spannend das Erforschen der Welt ist. Bei dem großen Angebot an Informationen und Wissen kommt der Spaß nicht zu kurz. Wissenschaftsshows und Kabarett nehmen Moleküle und Menschen unter die Lupe. Musik und Kultur bringen die Forschung in Stimmung. Eine vielseitige Entdeckungstour durch die Welt von Wissenschaft und Forschung. ◀◀

Partner auf www.zwp-online.info

The screenshot shows the ZWP online website interface on an iPad. The top navigation bar includes 'ZWP online', 'NEWS', 'FACHGEBIETE', 'FIRMEN & PRODUKTE', 'EVENTS', 'KAMMERN & VERBÄNDE', and 'AUS- & WEITERBILDUNG'. Below this, there are sub-navigation links for 'Firmen', 'Fachhandel', 'Produkte', 'Produktinformationen', 'Fachverlage', 'Unternehmensberatung & Agenturen', and 'Anwälte'. The main content area is titled 'Firmen' and features a search bar with flags for Germany, Austria, and Switzerland. The profile for 'Shofu Dental GmbH' is displayed, including its logo, contact information (Am Brüll 17, 40878 Ratingen), and a list of products. A 'Literaturlisten' sidebar on the right shows a list of articles with dates and authors. At the bottom, there is a 'Produktinformationen auf ZWP online' section with a table listing products like 'Shofu - HiLite' and 'Shofu - SOLIDILITE V & SUBLITE V'.

ZWP online NEWS FACHGEBIETE FIRMEN & PRODUKTE EVENTS KAMMERN & VERBÄNDE AUS- & WEITERBILDUNG

Firmen Fachhandel Produkte Produktinformationen Fachverlage Unternehmensberatung & Agenturen Anwälte

Firmen Suche Alle Bereiche

Shofu Dental GmbH

Am Brüll 17, 40878 Ratingen
 Telefon: 02102-96640
 Telefax: 02102-966464
 E-Mail: info@shofu.de
 Internet: <http://www.shofu.de>

Bei SHOFU dreht sich alles um Qualität

Vor mehr als 80 Jahren gründete Kajo Shofu die Firma in Kyoto, Japan. Das Unternehmen blühte bald auf und gewann eine bedeutende Position auf dem Gebiet keramischer Zähne und der Entwicklung rotierender Instrumente für die Zahnarztpraxis und das Dentallabor.

SHOFU Dental GmbH, eines der großen internationalen Dentalunternehmen, hat seit 1978 seinen Firmensitz in Ratingen. Seit 1985 ist die deutsche SHOFU Niederlassung zuständig für den gesamten europäischen Markt, den Nahen sowie Mittleren Osten und Afrika.

Im Laufe der Jahrzehnte hat die SHOFU Produktpalette eine beträchtliche Ausdehnung und Abrundung erfahren.

Heute sind es im Wesentlichen die folgenden Produktgruppen, die wichtige Bereiche des zahnärztlichen und zahntechnischen Bedarfs abdecken:

- Rotierende Instrumente für die Zahnarztpraxis und das Dentallabor wie z. B. die Edelmetallpolierer Brownie, Greenie, Supergreenie, Dura-Green Schleifkörper aus Karborundum und Dura-White Arkansas-Steine, Hartmetallinstrumente und Diamantschleifkörper
- Dentalkeramiksysteme wie Vintage, Vintage Halo, Vintage LF, Vintage Press, Vintage AL, Vintage ZR und Vintage MP und die Keramikmaldfarben Vintage Art
- Verblendkunststoffe wie die lichthärtenden Kompositssysteme Solidex und Ceramage
- Füllungs- und Befestigungsmaterialien wie Zemente und Komposite sowie Adhäsivsysteme
- Bleaching- und Prophylaxeprodukte für die ästhetische Zahnmedizin
- Labor-Kleingeräte wie Artikulatoren, Zahntechnikturbinen, Ultraschallverdichter oder die Lichtpolymerisationsgeräte Solidlite V und Sublite V
- Veracia-Kunststoffzähne für die Total- und Teilprothetik

Produkte

ResiCem
 Dualhärtendes, kunststoffverstärktes Befestigungssystem insbesondere für Aluminiumoxid- und Zirkonoxidkeramiken
[mehr zum Produkt](#)

DirectDia Paste
 Diamantierte Polierpaste für die intra- und extraorale Anwendung
[mehr zum Produkt](#)

Compomaster - CeraMaster
 Für die Vorpolitur und Politur von Keramik und Komposit
[mehr zum Produkt](#)

FL-BOND II
 Röntgenopakes, fluoridabgebendes Bonding-System
[mehr zum Produkt](#)

Produktinformationen auf ZWP online

	Shofu - HiLite Einfaches Bleaching-System mit starker Wirkung!	Shofu Dental GmbH	25.05.2010
	Shofu - SOLIDILITE V & SUBLITE V Leistungsstarke Polymerisation von lichthärtenden Verblendkompositen!	Shofu Dental GmbH	30.04.2010

Literaturlisten

03.09.2010
 Wo viel Licht ist, ist wenig Schatten
 Autor: ZTM Ingo Scholten
[zum Artikel](#)

11.06.2010
 CAD/CAM und Feldspat-Mikrokeramik: Ein Erfolgskonzept
 Autor: Ingo Scholten
[zum Artikel](#)

23.04.2010
 Adhäsivrestaurationen von minimalinvasiv bis rekonstruktiv / Anwenderbericht
 Autor: ZA Uwe Diedrichs
[zum Artikel](#)

12.02.2010
 Kann Zirkonkeramik die Metallkeramik vollständig ersetzen?
 Autor: ZTM Ingo Scholten
[zum Artikel](#)

22.01.2010
 Komposite statt Keramik-Veneer
 Autor: Gerd Weber
[zum Artikel](#)

Jetzt auch als iPad- und Tablet-PC-Version verfügbar!

Besuchen Sie uns auf: www.zwp-online.info



Statement: „Neueste Trends und Entwicklungen aufspüren“



DH Regina Regensburger, Burgau

■ Wieder ist ein Jahr ins Land gegangen und die dental informa öffnet erneut ihre Pforten – ich freue mich darauf! Für mich als Dentalhygienikerin und Referentin ist es besonders wichtig bezüglich neuer Produkte, die von den Firmen bereitgestellt werden, immer auf dem aktuellsten Stand zu sein.

So kann ich zum einen die Behandlungen meiner Patienten bei der professionellen Prophylaxesitzung immer wieder mit neuen Materialien und darin enthaltenen verbesserten Wirkstoffen optimieren, zum anderen aber auch für den häus-

lichen Bereich Neuentwicklungen z.B. von Zahnpasten mit speziellen therapeutischen Wirkstoffen weiterempfehlen. Denn nur wenn das Behandlungskonzept mit den vielfältigen Materialien und Produkten individuell auf den jeweiligen Patienten abgestimmt ist, sowohl in der Praxis als auch im häuslichen Bereich, haben wir den entsprechenden Behandlungserfolg und zufriedene Patienten. Darüber hinaus möchte ich natürlich bei meinen Fortbildungseminaren in der Lage sein, die Kursteilnehmer auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand aus- und weiterbil-

den zu können. Nach einem Messebesuch kann ich Neuheiten und Innovationen in die Kurse mit einfließen lassen, um Behandlungsergebnisse beim Patienten zu verbessern und oft auch die Arbeit des Behandlers spürbar zu erleichtern.

Selbstverständlich ist ein Rundgang auf der Messe auch die optimale Gelegenheit, persönliche Kontakte zu pflegen und neu zu knüpfen. Sei es der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Praxen oder seien es intensive Gespräche mit Herstellern

und Referenten, um neueste Trends und Entwicklungen aufzuspüren.

Letztendlich ist es für mich auch wichtig, neuentwickelte und optimierte Broschüren für die einzelnen Behandlungen zu erhalten, die es uns ermöglichen, unsere Patienten in der Praxis noch besser als bisher aufzuklären und ihnen auch gutes Infomaterial nach Hause mitgeben zu können.

Ich bin jedenfalls schon sehr gespannt auf alle Neuheiten und freue mich auf die dental informa. ◀◀

Eins plus Eins macht Drei

EMS kombiniert sub- und supragingivales Air-Polishing sowie Scaling in einer Einheit.



Air-Flow Perio bekämpft den Biofilm

Auch lassen sich Parodontitis oder Periimplantitis mit dem Air-Flow Master Piezon effektiv behandeln. So glaubt man bei EMS mit der im Gerät integrierten „Original Methode Air-Flow Perio“ dem Übel sprichwörtlich auf den Grund gehen zu können. Die für den Einmalgebrauch konstruierte Perio-Flow Düse verwirbelt Wasser und das Pulver-Luft-Gemisch gleichzeitig, sodass man mit dieser Technik zusätzlich Emphyseme vermeiden könne. Gespeist aus maximal zwei Pulverkammern mit großen Volumen, agieren das Air-Flow Handstück und das Perio-Flow Handstück in supragingivalen als auch subgingivalen Bereichen. Seitlich, magnetisch befestigt, lassen sich die Handstücke leicht abnehmen und nach der Behandlung einfach ablegen. ◀◀

■ Mit dem Air-Flow Master Piezon geht laut EMS für jeden Prophylaxeprofi jetzt die Rechnung auf: von der Diagnose über die Initialbehandlung bis hin zum Recall. Getragen vom Erfolg des Piezon Master 700, der für den Patienten Schmerzen praktisch ausschließen und maximale Schonung des oralen Epitheliums erlauben soll, bedeute diese Neuerung Patientenkomfort allererster Güte. Diese Bilanz und die glatten Zahnoberflächen seien nur mit den linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der „Original Swiss Instruments“ von EMS erzielbar. Dazu käme als weiteres Plus die optimierte Sicht auf die Behandlungsfläche durch die neuen, mit i.Piezon-Technologie gesteuerten, Handstücke mit LED-Licht.

EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86, 81829 München
Tel.: 0 89/42 71 61-0
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-ch.de

Medizinische Zahnpasta

■ Seit Mai 2010 bietet GABA eine Desensibilisierungspaste auf Basis der innovativen Pro-Argin Technologie zur Verwendung in zahnärztlichen Praxen an. Ab sofort ergänzt der Spezialist für



orale Prävention dieses Angebot um eine Zahnpasta für die tägliche häusliche Mundhygiene, basierend auf derselben Technologie. Etwa 30 Prozent der Bevölkerung leiden an Dentinhyper-sensibilität (DHS). Diese kann die Lebensqualität stark beeinträchtigen. DHS verursacht Schmerzen bei der täglichen Mundhygiene und kann sich deshalb negativ auf die Mundgesundheit auswirken. Herkömmliche Produkte basieren meist auf der Desensibilisie-

rung des Nervs. Hierbei wird lediglich ein Symptom bekämpft. Mit der neuen elmex SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpasta steht den Patienten ein täglich verwendbares Produkt zur Verfügung, das bei direktem Auftragen mit der Fingerspitze für eine Minute sofort DHS an ihrem Entstehungsort bekämpft. Die Wirkstoffkombination aus der natürlichen Aminosäure Arginin und Kalziumkarbonat dringt schon bei einmaliger Anwendung in die Dentintubuli ein und verschließt sie. ◀◀

GABA GmbH

Berner Weg 7, 79539 Lörrach
Tel.: 0 76 21/9 07-0
E-Mail: info@gaba.com
www.gaba-dent.de/Arginin
Stand: E19

Professionelle Implantatpflege

Spezialbürsten erleichtern die Reinigung und verlängern die Lebensdauer von Zahnimplantaten.

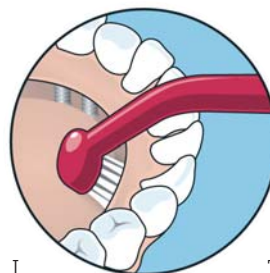
■ Es werden jedes Jahr mehr als 5 Millionen Implantate weltweit gesetzt. Unter den Patienten, die 9-14 Jahre Implantate tragen, leiden ca. 16 % an fortgeschrittenen Infektionen und Knochen-



schwund. (Roos-Jansaker A-M et al. Long time follow up of implant therapy and treatment of periimplantitis. Swed Dent J Suppl 2007;188:7-66.)

Das Implantat sollte jeden Tag gereinigt werden, besonders sorgfältig am Zahnfleischrand. Zum Zähneputzen sollte wie gewohnt eine weiche Zahnbürste in

kleinen kreisenden Bewegungen benutzt werden. TePe bietet eine Vielzahl an Spezialbürsten, die Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst sind. Mit einer guten Mundhygiene und regelmä-



ßigen zahnärztlichen Kontrollen können Zahnimplantate ein Leben lang halten. Es bedarf spezieller Pflege, um die rauen Implantatoberflächen und die schwer zugänglichen Bereiche reinigen zu können. TePe Interdentalbürsten reinigen auch Implantatflächen effektiv, die die Zahnbürste nicht erreicht.

Das TePe Sortiment der Interdentalbürsten ist in zwei verschiedenen Borstenstärken und vielen ver-

schiedenen Größen – passend für jeden Zwischenraum – erhältlich.

Jetzt neu erhältlich ist die TePe Implant Care™. Die innovative Bürste mit einem einzigartigen Winkel erleichtert die schwere palatinale und linguale Reinigung bei Implantaten. Sie wurde speziell für die Reinigung von Implantaten entworfen. Weiche, abgerundete Borsten sorgen für eine schonende Reinigung – für die beste Implantatpflege. ◀◀

TePe Mundhygiene Vertriebs-GmbH

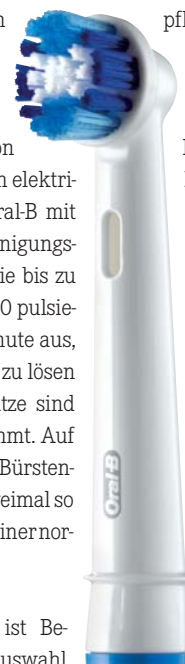
Borsteler Chaussee 47, 22453 Hamburg
Tel.: 0 40/51 49 16 05
E-Mail: kontakt@tepe.com
www.tepe.com

Kleine Aufsteckbürste – große Wirkung

Die neue Oral-B PrecisionClean verfügt über neuartige, patentierte Einzel-Filamente sowie rund 30 Prozent mehr Borsten und eine höhere Borstendichte insgesamt.

■ Durch den veränderten Schnitt wird der Zahn besser umschlossen, und die Borsten dringen um bis zu fast 30 Prozent tiefer in die Zahnzwischenräume ein. Außerdem wird mithilfe der Aufsteckbürste die Gesundheit des Zahnfleisches schon nach 30 Tagen verbessert.¹ Die optimale Wirkung erzielt der neue PrecisionClean Bürstenkopf in Kombination mit einer der verschiedenen elektrischen Zahnbürsten von Oral-B mit rotierend-pulsierender Reinigungstechnologie. Dazu führen sie bis zu 8.800 rotierende und 40.000 pulsierende Bewegungen pro Minute aus, um die Plaque mechanisch zu lösen und entfernen. Alle Aufsätze sind auf das Basisgerät abgestimmt. Auf diese Weise entfernen die Bürstenköpfe erwiesenermaßen zweimal so viel Plaque, verglichen mit einer normalen Handzahnbürste.²

Die neue PrecisionClean ist Bestandteil einer breiten Auswahl



von Bürstenköpfen von Oral-B: Ob Standard- oder extra sanfte Plaqueentfernung, die Reinigung der Zahnzwischenräume, natürliche Zahnaufhellung, das Putzen von Kinderzähnen oder mit Schalltechnologie – für jedes Mundpflegebedürfnis steht eine Aufsteckbürste von Oral-B zur Verfügung.

Mit der Smart Technology ist die Elektrozahnbürste ein High-Tech-Produkt, das den Patienten in verschiedener Hinsicht unterstützt, eine auf seine individuellen Bedürfnisse angepasste Mundpflege zu betreiben. Bis zu fünf verschiedene Reinigungsstufen stehen ihm hierbei zur Verfügung: Der Modus „Reinigen“ sorgt für eine außergewöhnlich gründliche Plaque-Entfernung; die Stufe „Sanfte Reinigung“ eignet sich zur schonenden, aber effizienten Reinigung empfindlicher Bereiche, während der dritte Modus eigens zum „Polieren“ und natürlichen Aufhel-

len der Zähne entwickelt wurde; mit „Massieren“ lässt sich das Zahnfleisch sanft stimulieren und für diejenigen, die lieber drei Minuten lang putzen möchten statt der zwei Minuten, die der automatische Timer signalisiert, gibt es das Modul „Gründliche Reinigung“. ◀◀

¹ K. Janusz, B. Nelson, R.D. Bartizek, P.A. Walters, A.R. Biesbrock. J Clin Dent. 2010;21(1):8-12.

² van der Weijden GA, Rosema NAM, Versteeg PA, Timmerman MF, Velden UVD. J Dent Res. 2006;85 (Special Issue B):Abstract 2266.

Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG

Sulzbacher Strasse 40
65823 Schwalbach am Taunus
Tel.: 0 61 96/89-15 70
E-Mail: oralbprofessional.im@pg.com
Stand: D27

Perfect Smile

Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik

mit Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht

Termine
2010 und
2011



Veneers von konventionell bis No Prep – Step-by-Step. Ein praktischer Demonstrations- und Arbeitskurs an Modellen

Weiß und idealtypisch wünschen sich mehr und mehr Patienten ihre Zähne. Vorbei die Zeit, in der es State of the Art war, künstliche Zähne so „natürlich“ wie nur irgend möglich zu gestalten. Das, was Mitte der Neunzigerjahre noch als typisch amerikanisch galt, hat inzwischen auch in unseren Breiten Einzug gehalten – der Wunsch nach den strahlend weißen und idealtypisch geformten Zähnen.

Neben den Patienten, die sich die Optik ihrer Zähne im Zuge ohnehin notwendiger restaurativer, prothetischer und/oder implantologischer Behandlungen verbessern lassen, kommen immer mehr auch jene, die sich wünschen, dass ihre „gesunden“ Zähne durch kieferorthopädische Maßnahmen, Bleaching, Veneers oder ästhetische Front- und Seiten-

zahnrestaurationen noch perfekter aussehen. Und im Gegensatz zu früher will man auch, dass das in die Zähne investierte Geld im Ergebnis vom sozialen Umfeld wahrgenommen wird. Medial tagtäglich protegiert, sind schöne Zähne heute längst zum Statussymbol geworden.

Um den Selbstzahler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufriedenstellen zu können, bedarf es minimalinvasiver Verfahren und absoluter High-End-Zahnmedizin.

Der nachstehend kombinierte Theorie- und Arbeitskurs vermittelt Ihnen alle wesentlichen Kenntnisse in der Veneertechnik und wird Sie in die Lage versetzen, den Wünschen Ihrer Patienten nach einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen zu können.

Kursbeschreibung

Demonstration aller Schritte von A bis Z am Beispiel eines Patientenfalles (Fotos)

1. Teil

- A Erstberatung, Modelle, Fotos (AACD Views)
- B Perfect Smile Prinzipien
- C Fallplanung (KFO-Vorbehandlung, No Prep oder konventionell)
- D Wax-up, Präparationswall, Mock-up-Schablone
- E Präparationsablauf (Arch Bow, Deep Cut, Mock-up, Präparationsformen)
- F Laser Contouring der Gingiva
- G Evaluierung der Präparation
- H Abdrucknahme
- I Provisorium
- J Einprobe
- K Zementieren
- L Endergebnisse
- M No Prep Veneers (Lumineers) als minimalinvasive Alternative

Praktischer Workshop, jeder Teilnehmer vollzieht am Modell den in Teil 1 vorgestellten Patientenfall nach

2. Teil

- A Herstellung der Silikonwäule für Präparation und Mock-up/Provisorium
- B Präparation von bis zu 10 Veneers (15 bis 25) am Modell
- C Evaluierung der Präparation
- D Laserübung am Schweinekiefer

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale versteht sich zzgl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
4. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
5. Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
6. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
7. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
8. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
9. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
10. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
11. Gerichtsstand ist Leipzig.

ACHTUNG! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03 41/4 84 74-3 08 und während der Veranstaltung unter den Telefonnummern 0173/3 91 02 40 oder 0172/8 88 91 17.

Termine 2010

09. Oktober 2010	München	09.00 – 15.00 Uhr
Hilton Hotel München City		
27. November 2010	Hamburg	09.00 – 15.00 Uhr
SIDE Hotel		

Termine 2011

21. Januar 2011	Unna	13.00 – 19.00 Uhr
Hotel park inn Kamen/Unna		
07. Mai 2011	Berlin	09.00 – 15.00 Uhr
Hotel Pullmann Schweizerhof Berlin		
14. Mai 2011	München	09.00 – 15.00 Uhr
Hotel Hilton München Tucherpark		
27. Mai 2011	Warnemünde	13.00 – 19.00 Uhr
Hotel NEPTUN		
09. September 2011	Leipzig	13.00 – 19.00 Uhr
Hotel The Westin Leipzig		
16. September 2011	Konstanz	13.00 – 19.00 Uhr
Klinikum Konstanz		
30. September 2011	Köln	13.00 – 19.00 Uhr
Hotel Maritim		
28. Oktober 2011	Düsseldorf	13.00 – 19.00 Uhr
Hotel Hilton Düsseldorf		

Sponsoren



Vita Dr. Jürgen Wahlmann/ Edewecht

2007 bis 2009 Präsident der 2003 gegründeten Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ). Er machte sein Examen 1987 in Göttingen und ist seit

1989 niedergelassen in eigener Praxis in Edewecht. 2004 erwarb er den „Master in Aesthetics“ am Rosenthal Institute der New York University. 2005 gewann er die Goldmedaille in der AACD Smile Gallery in der Kategorie „indirekte Restaurationen“ und ist seit 2006 Mitglied im International Relationship Committee der AACD.

Neben seiner Referententätigkeit ist er auch Autor zahlreicher Fachbeiträge in der Zeitschrift „cosmetic dentistry“ sowie anderen Publikationen. Dr. Wahlmann ist seit 2004 Mitglied der DGKZ und seit 2006 auch Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft.

Unter der Führung von Dr. Wahlmann wird der außerordentlich erfolgreiche Kurs der DGKZ auf dem Gebiet fachwissenschaftlich fundierter ästhetisch/kosmetischer Zahnmedizin fortgeführt.

Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der weiteren Internationalisierung der Aktivitäten der DGKZ. Dr. Wahlmann gilt als anerkannter Spezialist für die ästhetisch orientierte Veneertechnik.

Organisatorisches

Kursgebühr: 445,- € zzgl. MwSt.

(In der Gebühr sind Materialien und Modelle enthalten)

Mitglieder der DGKZ erhalten 45,- € Rabatt auf die Kursgebühr.

Tagungspauschale: 45,- € zzgl. MwSt. (Verpflegung und Tagungsgetränke)

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06. **Bis zu 6 Fortbildungspunkte.**

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: event@oemus-media.de, www.oemus.com



Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-3 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

di today 4/10

Für den Kurs Perfect Smile – Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik 2010 und 2011

- | | | | |
|--|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> 09. Oktober 2010 München | <input type="checkbox"/> 07. Mai 2011 Berlin | <input type="checkbox"/> 09. September 2011 Leipzig | <input type="checkbox"/> 30. September 2011 Köln |
| <input type="checkbox"/> 27. November 2010 Hamburg | <input type="checkbox"/> 14. Mai 2011 München | <input type="checkbox"/> 16. September 2011 Konstanz | <input type="checkbox"/> 28. Oktober 2011 Düsseldorf |
| <input type="checkbox"/> 21. Januar 2011 Unna | <input type="checkbox"/> 27. Mai 2011 Warnemünde | | |

melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

Name/Vorname ja nein DGKZ-Mitglied Name/Vorname ja nein DGKZ-Mitglied

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail

Statement: „Die Aufbereitung von Medizinprodukten will beherrscht sein“



Iris Wälter-Bergob, IWB Consulting

■ In Zeiten vielfältiger „moderner Seuchen“ ist Hygiene in der Zahnarztpraxis mehr denn je in aller Munde. Dies wird

noch verstärkt, seit RKI-Richtlinien und DIN-Normen zahlreiche Rahmenbedingungen vorgeben und weiter verschärfen. Der neue Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer enthält klare Vorgaben für die Durchführung und Dokumentation der Hygienemaßnahmen und ist somit unentbehrlich für die Praxis. Darüber hinaus wurden mittlerweile Voraussetzungen geschaffen, die staatlichen Stellen auch ohne Verdachtsgründe Praxisbegehungen zu jedem Zeitpunkt ermöglichen. Umso mehr obliegt es jeder Praxis, ein gangbares Hygienesystem zu etablieren, kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu leben.

Es kann davon ausgegangen werden, dass im Laufe der nächsten Jahre der

Hygienestandard weiter angehoben wird. Für das Praxisteam ist es eine Herausforderung, die tatsächlich verpflichtenden Erfordernisse aus einer Unmenge an Regelwerken herauszufiltern.

Entsprechend abgestimmte Weiterbildungen helfen, Licht ins Dunkel zu bringen und die Übertragung der geforderten Punkte in der eigenen Praxis anzugehen. Im Rahmen einer solchen Weiterbildung dürfen Hinweise zu einer geeigneten Infrastruktur nicht fehlen, die z. B. personelle, bauliche und technische Gegebenheiten analysieren und beleuchten und damit garantieren, dass ein Hygienesystem funktionieren kann. Die neue Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und

Infektionsprävention des Robert Koch-Instituts fordert die Einteilung der Instrumente in unkritisch, semikritisch oder kritisch mit entsprechenden Untergruppierungen. Aus dieser Kategorisierung abgeleitet ergibt sich letztlich das korrekte Procedere der Aufbereitung. Doch wie werden folgende Fragen abschließend und korrekt beantwortet: Sterilisieren oder genügt desinfizieren? Welche Pflege muss ein Hohlkörperinstrument erfahren? Welche Schritte sind bei Textilien oder anderen porösen Artikeln nötig? Wird maschinell oder manuell aufbereitet?

Ebenso ist die einwandfreie Dokumentation und Freigabe unter diesem Gesichtspunkt unerlässlich. Es muss mit validierten Verfahren gearbeitet wer-

den, deren Eignung für die tägliche Routinearbeit nachzuweisen ist. Anforderungen an die Ausstattungen von Aufbereitungsräumen beinhalten die Definition von sterilen und unsterilen Bereichen, die Bereitstellung von Aufbereitungsgeräten und -materialien.

Ein elementarer Schritt für die Umsetzung der zahlreichen Anforderungen an ein Hygienemanagement ist das Erstellen von Hygieneplänen, Instrumentenlisten sowie eindeutiger Arbeitsanweisungen. Ohne umfangreiches Wissen ist ein korrektes Einhalten der geforderten Regeln und Maßnahmen nahezu unmöglich. Deshalb empfiehlt sich der Besuch von Weiterbildungen als lohnende Investition in die Zukunft. ◀

RDG spart Zeit und Geld

Ein Reinigungs- und Desinfektions-Gerät (RDG) oder Thermodesinfektor bietet Rechtssicherheit bei hoher Wirtschaftlichkeit.

■ MELAtherm von MELAG vereint alles, was ein moderner, leistungsfähiger und vor allem zukunftssicherer Thermodesinfektor bieten muss: Die aktive Trocknung gilt als Voraussetzung für den ganzheitlichen Schutz der Instrumente sowie vor Rekontamination durch Feuchtigkeit.

Das Dosiermodul und die Dosierüberwachung für Prozessmedien sind Voraussetzung für standardisierbare Reinigungsprozesse, nicht nur bei der Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten. Auch diese ist bereits in MELAtherm integriert und so sind keine zusätzlichen Kosten für Dosierschränke oder Moduleinheiten notwendig.

Ohne Dokumentation keine Sicherheit und Reproduzierbarkeit

Wie bereits bei den MELAG-Autoklaven der Premium-Klasse ist die Dokumenta-



tion ebenfalls im Gerät integriert. Ohne Zusatzkosten kann die Dokumentation über die CF-Card oder über das Praxis-Netzwerk erfolgen. Spezielle Software-Produkte sind ebenso nicht erforderlich.

Die Größe des Gerätes und der Washkammer sind optimiert. Wahlweise als

Einbaugerät in der Sterizeile oder mit Unterschrank ergonomisch in komfortabler Höhe bietet die Spülkammer Platz für bis zu sechs Waschkassetten für eine Vielzahl von Handinstrumenten und für bis zu elf Instrumente mit Hohlkörpern.

MELAtherm verfügt über mehrere Programme. Im Schnellsten werden nur ca. 35 Minuten zuzüglich Trocknung für eine automatische, zeit- und kostensparende, hochwertige und richtlinienkonforme Aufbereitung benötigt. ◀

**MELAG oHG
Medizintechnik**

Geneststraße 6-10

10829 Berlin

Tel.: 0 30/7 57 91 10

www.melag.de

Stand: B22

Eine Lösung für alles!

Mit dem Schweizer Unternehmen Helvemed nimmt LOSER & CO eine weitere Linie hochwertiger Qualitätsprodukte ins Programm auf.

■ Alle Desinfektionsmittel von Helvemed sind umweltfreundlich und biologisch abbaubar. Zudem sind die Produkte aldehyd- und phenolfrei und enthalten weitestgehend weder Parfüm noch Farbstoffe. Ein hoher Verbrauchskomfort ist somit für den Anwender gewährleistet. Sämtliche Desinfektionsmittel von Helvemed wurden DGHM/VAH getestet und gelistet.



Unkompliziert in der Anwendung

Instrument Forte wurde von vielen Instrumentenherstellern als korrosionsverhindernd getestet, ist gut materialverträglich und daher auch für empfindliche Produkte aus Gummi oder Silikon geeignet. 5 Liter Konzentrat ergeben 250 Liter Gebrauchslösung - die angenehm riechende, biologisch abbaubare Lösung ist sehr sparsam im Verbrauch und kann bis zu einer Woche eingesetzt werden. Die Einwirkzeit beträgt lediglich 15 Minuten, und das bei nur 2%iger Konzentration!

Systemhygiene

Zur Oberflächendesinfektion werden Surface Quick, eine gebrauchsfertige Sprühlösung, und Surface Foam, ein Schaumspray, empfohlen. Surface Quick ist alkoholbasierend, riecht frisch und angenehm und trocknet sehr schnell, es ist deshalb ideal geeignet für die Schnelldesinfektion zwischen den Behandlungen. Das aerosolfreie und quasi geruchlose Produkt Surface Foam dagegen enthält kaum Alkohol, ist äußerst materialverträglich und auch kompatibel mit Kunstleder-

Eine Lösung für alle Instrumente

Instrument Forte ist das Konzentrat für die Instrumentendesinfektion. Das Praxispersonal kann nun endlich mit nur einer Lösung in nur einer Konzentration alle zahnärztlichen Instrumente, einschließlich Bohrern, Wurzelkanalinstrumenten und chirurgischen Instrumenten, behandeln.

Die 2%ige Einsatzkonzentration für Tauch- oder Ultraschallbäder erlaubt eine kostengünstige und stark vereinfachte Aufbereitung des Behandlungszubehörs. Das aufwendige Bereitstellen verschiedener Desinfektionsbäder sowie deren Organisation und zeitliche Überwachung entfallen vollkommen. Auch die Lagerhaltung wird wesentlich vereinfacht: es muss nur eine Lösung bestellt und gelagert werden.

Surface Foam dagegen enthält kaum Alkohol, ist äußerst materialverträglich und auch kompatibel mit Kunstleder-oberflächen. Der sparsame Schaum hat ein sehr hohes Desinfektions- und Reinigungspotenzial. Daneben bietet Helvemed die praktischen Surface Wipes, getränkte Wischtücher für die Desinfektion von Medizinprodukten und kleineren Oberflächen an. Die Konzentrate und Lösungen gibt es in 1-Liter-Flaschen oder in 5-Liter-Kanistern. Ein praktischer Maßbecher erleichtert das Ansetzen der 2%igen Einsatzlösung. ◀

LOSER & CO GmbH

Benzstr. 1c, 51381 Leverkusen

Tel.: 0 21 71/70 66 70

Fax: 0 21 71/70 66 66

E-Mail: info@loser.de

Stand: B31

ANZEIGE

**FABRIKATION
REPARATUR
VERKAUF**

**MUSS^M
Dental GmbH**

**Die Weltneuheit
MA40**

Das ideale Gerät für Zahnärzte und Studenten



**55 Jahre
erfolgreich**

Am Weingarten 7
D-30974 Wennigsen

Tel. +49 (0) 5103 / 7065 - 0
Fax +49 (0) 5103 / 7065 - 79

muss.dental@t-online.de
www.muss-dental.de

**dental
informa 2010**
Fachmesse für
Zahnarztpraxis & Labor

**Besuchen Sie uns in
Halle 2, Stand B25**

QM-System
Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2000

Klein-Sterilisatoren für die Instrumentenaufbereitung

Ab Herbst 2010 bietet Miele erstmals kompakte Sterilisatoren für Zahnarztpraxen an. Jetzt können die Kunden Geräte und Serviceleistungen für Reinigung, Desinfektion und Sterilisation in bewährter Miele-Qualität aus einer Hand beziehen.

Der B-Klasse-Sterilisator mit der Bezeichnung PS 1201B ermöglicht mit seiner patentierten Gerätetechnik sehr kurze Zykluszeiten. Das Gerät lässt sich leicht auf einer Arbeitsplatte ab 50 cm Tiefe platzieren und ist mit einer integrierten Reverse-Osmose-Anlage, die das notwendige vollentsalzte Wasser liefert, äußerst einfach und schnell installiert.

Die sehr kurzen Chargenzeiten ab 21 Minuten inklusive Trocknung – sogar für sechs Kilogramm verpackte Instrumente – stellen effiziente Arbeitsprozesse in den Praxen sicher.

Dafür sorgt die leistungsstarke Vakuumpumpe, die ein besonders tiefes Vakuum erzeugt und zudem eine sehr gute Trocknung des



Reinigung, Desinfektion und Sterilisation aus einer Hand: Die neue Klein-Sterilisatoren (rechts) lassen sich leicht auf einer Arbeitsplatte von 50 cm Tiefe platzieren und ergänzen die Reinigungs- und Desinfektionsautomaten von Miele. Foto: Miele

Sterilgutes ermöglicht. Der Sterilisator verfügt über drei Anwendungsprogramme zur Sterilisation (bei

121 °C, 134 °C und ein Prionen-Programm bei 134 °C) sowie Programme für den Vakuum- und Helix-Test. Das am häufigsten verwendete Programm wird direkt über eine Quick-Start-Taste gestartet.

Im übersichtlichen Display werden Informationen zum Programmablauf oder Statusmeldungen angezeigt. Die Bedienung des Gerätes ist einfach und intuitiv. In der 20-Liter-Kammer lassen sich durch eine flexible Halterung sechs Trays oder bis zu drei Container unterbringen.



Der neue Klein-Sterilisator bietet ein Kammervolumen von 20 Litern. Durch eine flexible Halterung lassen sich hier sechs Trays oder bis zu drei Container unterbringen. Die patentierte Gerätetechnik sorgt für sichere und effiziente Sterilisationsverfahren. Foto: Miele

ein sehr tiefes Vakuum garantieren höchste Verfahrenssicherheit.

Der Miele-Sterilisator zeichnet sich durch einen besonders servicefreundlichen Aufbau aus, der es dem Kundendienst bei Bedarf ermöglicht, Reparaturen oder Validierungen in kürzester Zeit vorzunehmen. Die Dokumentation von Prozessdaten kann auf unterschiedliche Weise erfolgen, zum Beispiel durch Übertragung der Daten in ein Praxis-Netzwerk oder durch den Anschluss eines Druckers. ◀

Patentierter Dampfherzeugung

Die Sterilisierkammer ist von einem Doppelmantel umgeben, in dem der Dampf erzeugt wird. Dieses patentierte System übernimmt die Aufheizung und liefert den Sattdampf für

die verschiedenen Verfahrensschritte. Die Vakuumpumpe ist verschleißfrei und erzeugt einen Absolutdruck von ca. 20 mbar. Diese Baugruppen bieten wesentliche Vorteile: Schnelle Aufheizzeiten, eine optimale Temperaturverteilung sowie

Miele & Cie. KG

Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Tel.: 0180/2303131
Fax: 0800/3355533
www.miele-professional.de

Stand: C34

Pflege für Instrumente

Die automatische Instrumentenpflege mit Care3 Plus von NSK sorgt für eine lange Lebensdauer der Instrumente.



ren, welche die Hand/Winkelstücke während des Pflegevorgangs in Rotation versetzen – dasselbe geschieht bei Turbinen durch die angeschlossene Druckluft. Damit wird sichergestellt, dass das Pflegeöl in alle sensiblen Bereiche der Instrumente gelangt und sich somit die Lebensdauer Ihrer Instrumente verlängert.

Kein Nachtropfen

Durch den Anschluss an das Druckluftsystem der Praxis ist das Care3 Plus in der Lage, überschüssiges Pflegeöl direkt nach der Pflege auszutreiben. Dadurch wird das leidige Problem des Nachtropfens während der Behandlung wirksam eliminiert. Der Pflegemittelbehälter des Care3 Plus wird ganz einfach aus der Nachfüllflasche aufgefüllt. Die Füllstandsanzeige befindet sich gut sichtbar an der Vorderseite des Geräts.

Für alle Hersteller geeignet

Das Care3 Plus ist eine höchst zuverlässige, wirtschaftliche und panensichere Lösung für alle gängigen Hand/Winkelstücke und Turbinen. ◀

Das Care3 Plus Reinigungs- und Schmiersystem von NSK übernimmt automatisch die Ölpflege Ihrer Hand/Winkelstücke, Turbinen und Luftmotoren.

Pflegeablauf in der Praxis wird erleichtert

Es stellt somit eine absolut fehlerfreie und tadellose Entfernung von mechanischem Abrieb und Schmutz sicher und erleichtert den so wichtigen Pflegeablauf einer jeden Praxis. Durch die gleichzeitige Aufnahme von bis zu drei Instrumenten wird die Pflege der Instrumente effizienter.

Lebensdauer der Instrumente wird verlängert

Einen besonderen Anteil an der effektiven Pflege des Care3 Plus übernehmen die integrierten Mikromoto-

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8,
65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

Stand: A32

ANZEIGE

Produktneuheit zur Fachdental

Besuchen Sie uns auf der dental informa, Messe Hannover, 9. Oktober, Halle 002, Stand D09



EyeMag Smart von Carl Zeiss

Lupenbrille mit neuem Sportbrillenrahmen

Höchste Präzision für trendbewusste Anwender!

- 2,5-fache Vergrößerung
- unterschiedliche Arbeitsabstände von 300 bis 550 mm
- Flip-Up-System
- adaptierbar auf Zeiss LED-EyeMag Light



BAJOHR
OPTECmed



BERATUNG | ANPASSUNG | VERTRIEB | SERVICE

Bajohr OPTECmed | Hansestraße 6 | D-37574 Einbeck | Tel. (05561) 3199990 | Fax (05561) 3199998
info@lupenbrille.de | www.lupenbrille.de | www.lupenbrillen-shop.de
Rufen Sie gebührenfrei an unter (08 00) 7 10 19 00

Statement: „Simplifizierung und Digitalisierung stehen im Fokus“



ZA Holger Denhardt, Landshut

Medizin und damit auch die Zahnmedizin zählen nicht zu den reinen Naturwissenschaften, denn es fehlt ihnen gemeinhin an der Reproduzierbarkeit

der Ergebnisse bei gleichen Ausgangsbedingungen. Auch ein Student im ersten Semester Physik muss die richtige Lichtgeschwindigkeit bestimmen können, wenn er den bekannten Versuchsablauf exakt nachbaut. Wir alle wissen, dass es in der Medizin im Gegensatz dazu neben den Materialien eben auch und sogar wesentlich auf den sogenannten „Human Factor“ – die Kenntnisse und Erfahrungen des Behandlers – entscheidend ankommt.

Dies führt letztlich zu Konsequenzen, die wir täglich sehen. Wir verbessern unsere Kenntnisse auf immer differenziertere Bereiche. Letztlich können diese Kollegen/-innen Probleme lösen, die andere gar nicht haben. Der andere Weg zu immer besseren Versorgung ist die immer höherwertige – und auch

preisintensivere – Verwendung von Geräten und Materialien. Bei den Naturwissenschaften sind immer exaktere Messsonden und immer aufwendigere Maschinen sinnvoll, um die Welt und ihre Zusammenhänge besser zu verstehen und damit den Ursprung der Dinge und Dimensionen tiefer zu ergründen. Worin liegt der Sinn von Bonding-Systemen der x-ten Generation?

Man kann zwei Strömungen in der Materialentwicklung beobachten: Zum einen die Simplifizierung. Jeder soll mit einem neuen Material Ergebnisse herstellen können, die denen spezialisierter Kollegen in nichts Wesentlichem nachstehen. Chamäleoneffekte, Farb- und Polierbarkeit führen zu ästhetisch mehr als akzeptablen Ergebnissen bei gleichzeitig reduziertem

Systemumfang. Die Komponenten sollen immun gegen Schwierigkeiten bei der Verarbeitung sein und gleichzeitig wesentliche Probleme in der biologischen Langzeitverträglichkeit ausschalten. Hier erwarte ich noch wesentliche Fortschritte. Aber wir werden auch mit Problemen der Vergangenheit in der nahen Zukunft konfrontiert werden. Gerade in Bezug auf Haftfestigkeit, Pulpaverträglichkeit und Stabilität waren und sind die bislang verwendeten adhäsiven Materialien teilweise extrem techniksensibel und versagen bei nur kleinsten Problemen. Anwendungsfehler passieren leicht – die Folgen zeigen sich erst viel später. Dieser Krug wird nicht an uns und unseren Patienten vorübergehen. Es wird enormer Aufwand verwendet, Systeme zu entwickeln, die universell

einfach in der Praxisroutine einsetzbar sind. Desgleichen will man eine hohe Kompatibilität erreichen. Komponenten verschiedener Hersteller sollen kombinierbar sein, ohne wesentliche positive Eigenschaften zu verlieren. Typisches Beispiel ist die nicht mehr notwendige adhäsive Befestigung bestimmter metallfreier Restaurationen.

Die zweite Strömung ist die Digitalisierung. Insbesondere im Zahnersatzbereich hat die Revolution schon Einzug gehalten. Sie wird unsere Therapieentscheidungen beeinflussen und kann eine Möglichkeit sein, die Qualität und Effizienz unserer Arbeit zu erhöhen. Das Ergebnis wird dennoch vom Behandler abhängen – und darum bin ich heilfroh, als Arzt kein Naturwissenschaftler zu sein. ◀◀

Eine Komponente – eine Schicht

BeutiBond ist ein innovatives lichthärtendes, selbstätzendes Ein-Komponenten-Adhäsiv der 7. Generation zur Befestigung von Füllungskompositen an natürlicher Zahnhartsubstanz.



Mit nur einer Komponente können Sie in weniger als 30 Sekunden zuverlässig Ätzen, Primern und Bonden. Umständliche Arbeitsschritte wie Schüt-teln oder Mischen entfallen gänzlich.



Sie erzielen ein zuverlässiges und reproduzierbares Ergebnis.

Die initial mit BeutiBond erzielten Scherfestigkeitswerte liegen mit 16,6 MPa auf Schmelz und 18,2 MPa auf Dentin in einer Größenordnung, die den selbstkonditionierenden 2-Schritt-Adhäsiven vergleichbar ist. BeutiBond zeichnet sich durch eine dezidierte Komposition von Phosphon- und Karbonsäuremonomeren aus, die auf den Zusatz von HEMA verzichtet. So kommt es bei der Applikation nicht zu einer Weißverfärbung der Gingiva und die Hydrolyseanfälligkeit der polymerisierten Bonding-

schicht kann entscheidend herabgesetzt werden.

Die überaus dünne Filmstärke von unter 5 µm lässt Ihnen ausreichend Raum für hoch ästhetische Aufbauten und ist besonders für kleine oder flache Kavitäten geeignet. BeutiBond ist in einer 6-ml-Flasche und in der praktischen Einmaldosierung (50 x 0,1 ml) verfügbar. ◀◀

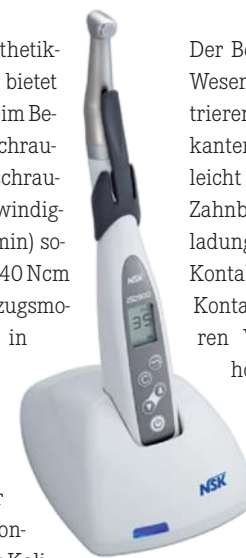
SHOFU Dental GmbH

Am Brühl 17
40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-65
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de

Stand: D20

Sicher und exakt befestigen

Der neue NSK Prothetikschrauber iSD900 bietet höchste Sicherheit beim Befestigen von Halteschrauben bzw. Abutmentschrauben. Mit drei Geschwindigkeiten (15, 20, 25 U/min) sowie zwischen 10 und 40 Ncm frei wählbaren Anzugsmomenten (anwählbar in 1- und 5-Ncm-Schritten) ist er bestens geeignet für alle gängigen Implantatsysteme. Das speziell für diese Anwendung konzipierte Drehmoment-Kalibriersystem stellt dabei sicher, dass stets das exakt erforderliche Drehmoment anliegt. Gegenüber herkömmlichen Befestigungssystemen wie z.B. manuellen Ratschen bietet der iSD900 eine deutliche Zeitersparnis bei gleichzeitig bester Zugänglichkeit.



Der Behandler kann sich so auf das Wesentliche dieser Prozedur konzentrieren, nämlich Schrauben ohne Verkanten zu platzieren. Der iSD900 ist so leicht und klein wie eine elektrische Zahnbürste und aufgrund seiner Aufladung durch Induktion (d.h. keine Kontaktkorrosion an elektrischen Kontakten) und seinem sterilisierbaren Verlängerungs-An/Aus-Schalter höchst benutzerfreundlich und kinderleicht in der Anwendung. Für den Betrieb des iSD900 sind handelsübliche AAA-Akkus geeignet. ◀◀

NSK EUROPE GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8
65760 Eschborn
E-Mail: info@nsk-europe.de
Web: www.nsk-europe.de
Stand: A32

Reparatursystem für frakturierte Keramikverblendungen

Aufbauend auf der Produktreihe hochwertiger Komposite, Stumpfaufmaterialien und den dazugehörigen Bonding-Systemen gibt es jetzt als Neuentwicklung aus dem Hause Bisico ein Keramik-Reparatursystem ohne Säureätzung.

In der Vergangenheit gestaltete sich die Reparatur frakturierter Metall-Keramikverblendungen stets problematisch, da eine direkte Reparatur im Mund des Patienten nur eingeschränkt und mit mäßigem Erfolg möglich war.

Reparatur in nur einer Sitzung

Mit den aufeinander abgestimmten Produkten des Bisico Multi Repair Sets ist die sofortige intraorale Reparatur defekter Keramikverblendungen in nur einer Sitzung möglich. Die Behandlung erfolgt ohne Belastung für den Patienten. Eine Neuanfertigung der Arbeit ist nicht notwendig. Das Multi Repair Set ist universell für alle Keramik- oder Metallkeramikarbeiten anwendbar, da sehr gute Haftwerte sowohl auf Metall als auch auf

allen in der Dentaltechnik gängigen Keramikmaterialien erzielt werden. Besonders auf dem zunehmend verbreiteten Keramikwerkstoff Zirkonoxid sind die Haftwerte hervorragend.

Keine Säureätzung

Da bei der Arbeit mit Multi Repair die vorbereitende Säureätzung entfällt, spart der Behandler einen Arbeitsschritt und somit Zeit. Der Patient wird nicht belastet durch die Einflüsse der Säureätzung und der aufwendigen Silanisierung, die bei An-



wendung der herkömmlichen Systeme auftreten können. Nach der Präparation des frakturierten Bereichs wird lediglich der Multi Repair Primer auf Keramik und Metall aufge-

tragen und luftgetrocknet. Im zweiten Schritt sind gegebenenfalls freiliegende Metallbereiche mit dem lichthärtenden Multi Repair Opaker abzudecken. Danach erfolgt die Applikation des ebenfalls lichthärtenden Multi Repair Bond.

Die grünliche Einfärbung ermöglicht die visuelle Kontrolle der korrekten Applikation und der vollständigen Aushärtung, da nach korrekter Lichthärtung die grünliche Indikatorfarbe verschwindet. Abschließend kann der frakturierte Bereich mit dem in Ihrer Praxis vorhandenen Komposit aufgebaut werden.

In sechs Minuten reparieren

Mit dem Bisico Multi Repair Set können Sie mit einem Zeitaufwand von nur sechs Minuten eine defekte Keramikverblendung intraoral restaurieren. Im Set enthalten sind Multi Repair Primer, Multi Repair Bond, Multi Repair Opaker und Zubehör. Überzeugen Sie sich selbst! ◀◀

bisico - Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG

Johanneswerkstraße 3
33611 Bielefeld
Tel.: 05 21/8 01 68 00
E-Mail: info@bisico.de
www.bisico.de
Stand: D6

Neu: ANKYLOS ExpertEase

Die computergestützte Implantation mit ExpertEase ist jetzt auch für ANKYLOS C/X-Implantate verfügbar. Mithilfe der Guided Surgery-Lösung von DENTSPLY Friadent und den neuen ANKYLOS ExpertEase-Instrumenten kann jedes Implantat präzise und sicher gesetzt werden.

Die für ANKYLOS-Implantate ideale Position (1-1,5 mm subkrestal) ist mit der ExpertEase-Bohrschablone und den ANKYLOS-Guided Surgery-Instrumenten genau in den Patientenmund übertragbar. Ein weiterer Vorteil von ANKYLOS ExpertEase ist, dass bereits in der Planungsphase die Implantate für die SynCone-Anwendung zu parallelisieren sind, um somit das Sofortbehandlungskonzept im zahnlosen Unterkiefer noch einfacher anzuwenden.

Zusätzlichen Komfort bietet das spezielle Sleeve-on-Drill System (Hülse-auf-Bohrer-System) für die ANKYLOS ExpertEase Spiralbohrer und Tri-Spade-Bohrer, womit auf die „dritte Hand“ verzichtet werden kann. Das Bohrer-Stopp-System sichert die



exakte Tiefenkontrolle und der Bohrer wird mit der am Instrument fixierbaren Führungshülse passgenau in der ExpertEase Bohrschablone geführt. ◀

DENTSPLY Friadent

Steinzeugstraße 50
68229 Mannheim
E-Mail: info@friadent.de
www.dentsply-friadent.com
Stand: A36

EyeMag® Smart mit Sportbrille

Die Kopflupe EyeMag® Smart mit dem neuen Sportbrillenrahmen von Carl Zeiss Meditec verbindet herausragende optische Eigenschaften mit modernem, sportlichem Design. Ihre 2,5-fache Vergrößerung gewährleistet eine gute Übersicht über das Behandlungsfeld. Fünf verschiedene Ausführungen mit unterschiedlichen Arbeitsabständen von 300 bis 550 mm ermöglichen es, die optimale EyeMag® Smart zu wählen.



penvorsatzes einen brillanten und detailgetreuen Bildeindruck. Die Flip-up-Funktion gestattet es, mit einer Handbewegung den Lupenvorsatz nach oben zu schwenken und ermöglicht so freie Sicht und Blickkontakt zum Patienten.

An den Sportbrillenrahmen der EyeMag® Smart lässt sich ganz einfach das Beleuchtungssystem EyeMag® Light von Carl Zeiss anbringen. ◀

Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH

Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen
Tel.: 0 73 64/20 60 00
E-Mail: vertrieb@meditec.zeiss.com
www.meditec.zeiss.de

Stand: D9

Der Sportrahmen sieht nicht nur gut aus, sondern wird höchsten Ansprüchen an die Hygiene gerecht, denn die gewölbten Brillengläser sind nach hinten gezogen und bieten den Augen dadurch auch seitlichen Spritzschutz. Die Brillengläser gewährleisten zusammen mit der hochkorrigierten Optik des Lu-

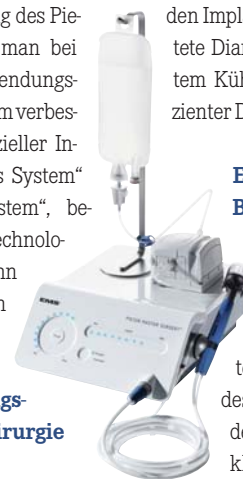
Neue Instrumentensysteme

Neue individuell abgestimmte Instrumente für den EMS Piezon Master Surgery ermöglichen effizienteres Arbeiten.

Basierend auf dem Erfolg des Piezon Master Surgery, hat man bei EMS das klinische Anwendungsspektrum erweitert. Mit dem verbesserten Angebot auch spezieller Instrumente, wie das „Sinus System“ und das „Implantat System“, bekommt der Behandler Technologien an die Hand, die ihn noch effizienter arbeiten lassen.

Erweitertes Anwendungsspektrum bei Perio, Chirurgie und Implantation

Insgesamt sind jetzt vier weitere individuell abgestimmte Instrumente für den Bereich Perio mit einem spezifischen Instrumentendesign zur resektiven und regenerativen Parodontalchirurgie erhältlich, fünf hochentwickelte Chirurgieinstrumente für sanften und gleichmäßigen Sinuslift sowie sechs spezielle Instrumente für



den Implantatbereich als vollbeschichtete Diamantinstrumente mit doppeltem Kühlsystem und besonders effizienter Debrisevakuierung.

Effizient und präzise Bohren mit neuen Instrumenten

Die Implantatinstrumente sind laut EMS für ein sicheres und schnelleres Arbeiten bei höherer Präzision prädestiniert. Die Instrumente würden sich insbesondere für vier klinische Anwendungen anbieten: für eine Implantatbettaufbereitung nach Extraktion, eine Implantatbettaufbereitung nach Spaltung des Kieferkammes, eine Implantatbettaufbereitung im Seitenzahnbereich und eine Implantatbettaufbereitung in beeinträchtigten Bereichen, auch z.B. bei schmalen Kieferkamm. Grundsätzlich könne man mit den Instrumenten bei niedriger OP-Temperatur von max. 33 Grad Celsius agieren. Sie ermöglichen ein effi-

zientes und präzises Bohren im Maxillarbereich.

Methode Piezon ist sicher und präzise

Laut EMS erhöhen die piezokeramischen Ultraschallwellen des Piezon Master Surgery die Präzision und Sicherheit bei chirurgischen Anwendungen. Selektiv schneiden die Ultraschallinstrumente lediglich Hartgewebe. In der Parodontal-, Oral- und Maxillarchirurgie sowie in der Implantologie liefert das Gerät zuverlässige Ergebnisse – nicht zuletzt wegen der einfachen Bedienung über das ergonomische Touch-Board, so EMS. ◀

EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86, 81829 München
Tel.: 0 89/42 71 61-0
Fax: 0 89/42 71 61-60
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-ch.de

ANZEIGE

Reparaturgutschein 20% Rabatt auf Ersatzteile

Gutschein bitte einlösen auf dem
**Messestand Halle 2
Stand B34**

gültig bis
31.10.2010

Laborhandstücke
Arbeitslohn für
1 Stück 51,- € *

Arbeitslohn für 1 Stück 62,- € *

Turbinen
Arbeitslohn für 1 Stück 34,- € *

Kupplungen
Arbeitslohn für 1 Stück 34,- € *

Bitte bringen Sie Ihre defekten Instrumente mit an unseren Stand – wir erstellen Ihnen einen Gratis-Kostenvoranschlag!

* alle Preise zzgl. Ersatzteile und 19% gesetzl. MwSt.

MVK-line GmbH
Hauptstraße 45 A
D-30974 Wennigsen
fon: +49 5103 70499-0
fax: +49 5103 70499-9
info@mvk-line.de
www.mvk-line.de

Statement: „Wohlfühlambiente statt Klinikatmosphäre“

Ein oft unterschätzter Faktor für die Zufriedenheit von Patienten und Mitarbeitern ist die Praxisgestaltung. Eine moderne und funktional eingerichtete Praxis optimiert die Abläufe und führt zu einem Imagegewinn. Wenn Patienten und Mitarbeiter ein positives Praxisbild nach außen tragen, ist dies ein wichtiges Marketinginstrument.

„Wir verbringen einen großen Teil unseres Tages am Arbeitsplatz. Wenn das Ambiente stimmt, ist schon viel für eine positive Stimmung getan und das merken dann auch unsere Patienten“, so Dr. Marc Hoffmann, Gründer der Pluszahnärzte in Düsseldorf und Design-Beauftragter des Zahnärztenetzwerks. Die Pluszahnärzte wurden 1993 von Dr. Marc Hoffmann und Dr. Oliver Maierhofer in Düsseldorf gegründet. Heute zählen acht Praxen an vier Düsseldorfer Standorten zum Netzwerk.

„Praxen müssen in regelmäßigen Abständen renoviert und umgestaltet wer-



den“, ist sich Hoffmann sicher und erklärt die Gründe so: „Die klassische Vorgehensweise ist, dass die Praxis bei der Niederlassung eingerichtet wird. Zumeist geschieht dies in Kooperation mit dem Dentaldepot, welches auch für die Praxisausstattung beauftragt wurde. Die Einrichtung wird über die Jahre steuerlich abgeschrieben und dann passiert oft nichts mehr. Die Praxis altert gemeinsam mit dem Zahnarzt.“

Da auch der Geschmack bei Einrichtung und Mobiliar dem Zeitgeist unterworfen ist, wird bei den Pluszahnärzten regelmäßig renoviert. Patienten, die kritisieren, dass ihr Geld in Möbel und Wandfarben gesteckt würde, entgegnet Hoff-

mann, dass er seine Überschüsse schließlich wieder in die Praxis reinvestiert und dass diese so auch den Patienten zugute kämen. In der Regel sind sie begeistert und berichten im Freundes- und Bekanntenkreis von dem tollen Praxisambiente. So wird die ungewöhnliche Ausstattung zum Marketinginstrument, welches der Kundenbindung und der Steigerung des Empfehlungsmarketings dient.

Eine gute Arbeitsatmosphäre und ein angenehmes Ambiente für den Patienten standen bei der Praxisplanung der Zahnarztpraxis der Pluszahnärzte im Flughafen Düsseldorf, die im Mai 2006 eröffnet wurde, im Vordergrund. Dabei sollte ein

exklusiver und besonders großzügiger Gesamteindruck entstehen. Der Besuch beim Zahnarzt als besonderes Ereignis in einer ausgefallenen Location war das Ziel. Das Corporate Design der Pluszahnärzte wurde in der Zahnarztpraxis im Flughafen konsequent umgesetzt. Das für die allgemeine Zahnheilkunde stehende frische Grün findet sich überall in der Praxiseinrichtung, auf der Praxiskleidung und auf den Drucksachen wieder. Der dunkle Holzboden und die Steinwand stehen im Kontrast zu den grünen Wänden und der modernen Ausstattung mit großformatigen Bildern des Fotokünstlers Carsten Sander. So entsteht ein avantgardistisches und dennoch einladendes Ambiente, in dem sich Patienten und Mitar-

beiter wohlfühlen. Zahlreiche positive Rückmeldungen bestärken die Pluszahnärzte immer wieder darin, die Praxen modern und von der Norm abweichend einzurichten. Bei der Planung gilt es zu beachten, dass jede Praxis anders ist. Die Einrichtung muss zum Standort, der dortigen Patientenstruktur und zum persönlichen Geschmack der jeweiligen Praxisinhaber passen. Dann werden die unkonventionellen, mutigen Ideen von den Patienten häufig sehr positiv aufgenommen und man sorgt für Gesprächsstoff über den Zahnarztbesuch hinaus. ◀◀

Britta Groeters
info@oral-venture.de
www.diepluszahnaerzte.de

Das passende Schild für jeden

BEYCODENT bietet eine vielfältige Auswahl an Praxisschildern für die Zahnarztpraxis.

Mit dem passenden Praxisschild lässt sich das Erscheinungsbild der Praxis positiv hervorheben. Langjährig bewährt hat sich die Siebdruck-Qualität auf 8 mm starkem Plexiglas. Farbige Hintergrundplatten heben die Schilder optisch hervor.



Verschiedene Varianten für alle Ansprüche

Eine preisgünstige Alternative sind die Plexiglasschilder mit Folienschrift, bei denen die Schrift verklebt ist. Für mehrfarbige Logos, Farbverläufe oder Fotos

bietet BEYCODENT jetzt Digitaldruck-Schilder an. Auf Glas oder Kunststofftüren empfiehlt sich eine Beschriftung mit Folientext oder auch dekorativen Folienlogos.

BEYCODENT bietet Lösungen für alle Bereiche: Namensschilder, Displays, Innen- und Außenschilder, sowie komplette Schilderanlagen aus Edelstahl. ◀◀

BEYCODENT Beyer + Co. GmbH
Wolfsweg 34
57562 Herdorf
Tel.: 0 27 44/9 20 00
E-Mail: service@beycodent.de
www.beycodent.de
Stand: D15

Bewerberrekord beim Designpreis 2010

Nun ist schon wieder ein Jahr vorbei und die Designpreis-Jury der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis hat sich erneut zusammengesetzt, um zum neunten Mal Deutschlands schönste Zahnarztpraxis zu küren. Dabei erreichten fast 60 Einsendungen aus ganz Deutschland mit vielen schönen, kreativen, durchdachten, modernen und ideenreichen Praxisvorstellungen das Leipziger Verlags- haus - das ist Bewerberrekord.



Der Gewinner und weitere prämierte Praxen stehen fest und werden in der ZWP spezial Designpreis-Ausgabe und im Internet auf www.zwp-online.info vorgestellt. Sie überzeugten durch die gelungene Symbiose aus Funktionalität und ansprechendem Design. Präsentiert werden u.a. auch Sondervorstellungen zu der besonderen Umsetzung eines Neubaus und eines Altbaus sowie vier Kinderzahnarztpraxen, welche mit ihren einzig-

artigen Konzepten für die spezielle Zielgruppe Kinder überzeugten. Der Hauptpreis für den Gewinner ist in diesem Jahr eine über 1,45 Meter große Zahnskulptur eines 6er-Molaren aus glaserfaserverstärktem Kunstharz der State of the Art GmbH & Co. KG - der Pokal für Deutschlands schönste Zahnarztpraxis. Die weiteren von der Jury prämierten und vorgestellten Praxen erhalten einen Designpreis 2010-gravierten iPod shuffle und ein Jahresabonnement der renommierten

Fachzeitschrift „cosmetic dentistry“. Vielleicht möchten auch Sie sich mit Ihrer Praxis bewerben - Einsendeschluss für den Designpreis 2011 ist der 1. Juli 2011!

Die Bewerbungsunterlagen können Sie unter www.designpreis.org finden - neben dem Online-Archiv der letzten Designpreis-Ausgaben. Und auf www.zwp-online.info bieten wir

Ihnen eine umfassende Bildergalerie mit vielen visuellen Einblicken der diesjährigen Teilnehmer. ◀◀

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: zwp-redaktion@oemus-media.de
www.designpreis.org
Stand: A31

Elegante Möbellinie

Die Veranet-Schränke der 2. Generation mit Vollauszügen mit Dämpfungssystem sind ohne Aufpreis in 180 RAL-Farben erhältlich.



Als Hersteller von hoch qualitativen Stahlmöbeln für die Ausstattung von Dentalpraxen und Dentallaboren bringt die Entwicklungs- und Konstruktionsabteilung von Le-iS Stahlmöbel ständig neue Produkte auf den Markt. Auch auf individuelle Kundenwünsche kann schnell reagiert werden.

Das neueste Produkt sind die Veranet-Schränke der 2. Generation. Diese optimierte und modernisierte Möbellinie beeindruckt weiterhin durch die schlichte Eleganz und das atmosphärische Design der modernen, geraden Blendenform Ärzte, Helferinnen und natürlich auch die Patienten.

Bei dem Korpus und den U-Griffen kann ganz nach persönlichem Geschmack ohne Aufpreis aus 180 RAL-Farben gewählt werden.

Neu bei den Veranet-Schränken der 2. Generation sind die Vollauszüge mit dem beliebten Dämpfungssystem -

für mehr Ruhe, Konzentration und materialschonendes Arbeiten. Verbaut sind unterschiedliche Materialien für Langlebigkeit und optimale Funktion.

Seien Sie gespannt, wie sich Qualität und Preis optimal vereinbaren.

Die 2. Generation der Veranet-Schränke ist serienmäßig mit einer Resopal Schichtstoffarbeitsplatte ausgestattet. Zur Auswahl stehen außerdem SileStone oder HiMacs Arbeitsplatten. ◀◀

Le-iS Stahlmöbel GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 28a
99830 Treffurt
Tel.: 03 69 23/8 08 84
Fax: 03 69 23/5 13 04
E-Mail: service@le-is.de
www.le-is.de
Stand: A22

Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht

mit Live- und Videodemonstration

Basisseminare 2010/2011

Dr. med. Andreas Britz



Video in der E-Paper-Version der Dentalzeitung *today* unter: www.zwp-online.info/publikationen



Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht

NEU: Der Erfolgskurs jetzt mit Demonstrations-DVD für jeden Teilnehmer

In der modernen Leistungsgesellschaft der westlichen Welt ist das Bedürfnis der Menschen nach Vitalität sowie einem jugendlichen und frischen Aussehen ein weitverbreitetes gesellschaftliches Phänomen.

Die ästhetische Medizin ist heute in der Lage, diesen Wünschen durch klinisch bewährte Verfahren in weiten Teilen zu entsprechen, ohne dabei jedoch den biologischen Alterungsprozess an sich aufhalten zu können. Als besonders minimalinvasiv und dennoch effektiv haben sich in den letzten Jahren die verschiedenen Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht bewährt. Entscheidende Voraussetzung für den Erfolg ist jedoch die fachliche Kompetenz und die Erfahrung des behandelnden Arztes sowie interdisziplinäre Kooperation.

Mehr als 3.000 Teilnehmer haben in den letzten Jahren die Kurse der OEMUS MEDIA AG zum Thema „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“ besucht. Besonderer Beliebtheit haben sich dabei auch die im Rahmen von verschiedenen Fachkongressen zum Thema angebotenen eintägigen „Basisseminare“ erwiesen. Aufgrund der großen Nachfrage werden diese Seminare auch in 2011 fortgeführt und zugleich sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf den Nutzwert für den Teilnehmer aufgewertet. Konkret bedeutet dies, dass zusätzlich zu den Live-Demonstrationen im Rahmen des Kurses die verschiedenen Standardtechniken jetzt auch per Videoclip gezeigt werden. Dieses Videomaterial inklusive einer Artikelsammlung erhält jeder Kursteilnehmer für den Eigengebrauch in Form einer eigens für diesen Kurs produzierten DVD.

Dr. med. Andreas Britz, Kursleiter des Basisseminars



Dr. Britz wurde 1960 in Gütersloh geboren und studierte von 1981 bis 1987 Medizin in Düsseldorf. Seine Promotion zum Dr. med. erhielt er 1992 an der Universität in Hamburg. Es folgten die Facharztausbildung in Ulm und Kiel und die Prüfung zum Facharzt 1997 bei der Ärztekammer in Schleswig-Holstein. Dr. Britz erwarb 1997 die Zusatzbezeichnung „Allergologie“ und eröffnete 1998 die Privatpraxis/Praxisklinik am Rothenbaum in Hamburg.

Dr. Andreas Britz ist spezialisiert auf dem Gebiet der kosmetisch-ästhetischen Chirurgie, Lasertherapie und Fettabsaugung. Er verfügt über eine 20-jährige praktische Erfahrung mit biologischen Implantaten zur Faltenbehandlung.



DEMO-DVD inklusive!

Termine

Inhalt: Übersicht über Produkte und Indikationen • Filler der neuesten Generation • Live-Demonstrationen

2010

MÜNCHEN

09.10.2010 • 09.00–15.00 Uhr
Hotel Hilton München City

HAMBURG

26.11.2010 • 13.00–18.00 Uhr
SIDE Hotel

BERLIN

06.11.2010 • 09.00–15.00 Uhr
Hotel Pullman Berlin Schweizerhof

2011

UNNA

21.01.2011 • 13.00–18.00 Uhr
Hotel park inn Kamen/Unna

LEIPZIG

09.10.2011 • 13.00–18.00 Uhr
Hotel THE WESTIN LEIPZIG

BERLIN

07.05.2011 • 09.00–15.00 Uhr
Hotel Pullman Berlin Schweizerhof

KONSTANZ

16.09.2011 • 13.00–18.00 Uhr
Klinikum Konstanz

WARNEMÜNDE

27.05.2011 • 13.00–18.00 Uhr
Hotel NEPTUN

DÜSSELDORF

29.10.2011 • 09.00–15.00 Uhr
Maritim Hotel Düsseldorf

MÜNCHEN

03.06.2011 • 09.00–15.00 Uhr
Hotel Hilton München Park



Organisatorisches

Preise

Kursgebühr (pro Kurs inkl. Demo-DVD) 195,00 € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale (pro Kurs) 45,00 € zzgl. MwSt.
(umfasst Kaffeepause/Imbiss und Tagungsgetränke)

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG • Holbeinstraße 29 • 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08 • Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de • www.oemus.com

Nähere Informationen zum Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Veranstaltungsorten finden Sie unter www.oemus.com • Hinweis: Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die entsprechenden medizinischen Qualifikationen voraus.

Anmeldeformular

per Fax an 03 41/4 84 74-3 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Für das Basisseminar „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“ melde ich folgende Personen verbindlich an:

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> 09.10.2010 in München | <input type="checkbox"/> 07.05.2011 in Berlin | <input type="checkbox"/> 16.09.2011 in Konstanz |
| <input type="checkbox"/> 06.11.2010 in Berlin | <input type="checkbox"/> 27.05.2011 in Warnemünde | <input type="checkbox"/> 29.10.2011 in Düsseldorf |
| <input type="checkbox"/> 26.11.2010 in Hamburg | <input type="checkbox"/> 03.06.2011 in München | |
| <input type="checkbox"/> 21.01.2011 in Unna | <input type="checkbox"/> 09.10.2011 in Leipzig | |

Name/Vorname

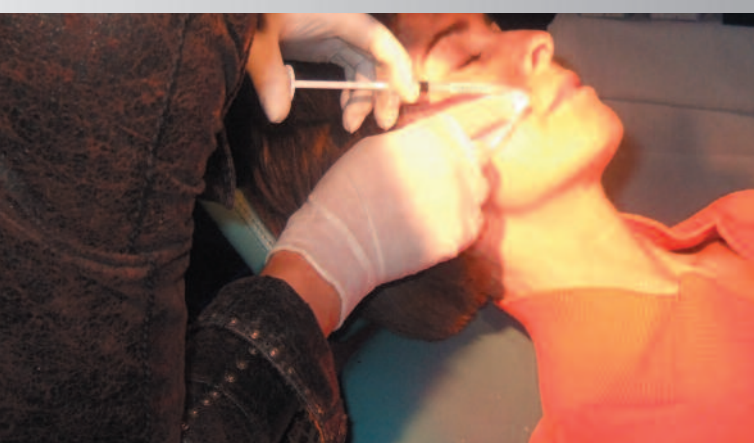
Name/Vorname

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail



Statement: „Digitale Technologien in den täglichen Workflow einbinden“



Dr. med. dent. Robert Schneider M.Sc.
Oral Implantologie, Neuler

■ In einigen Produktsegmenten haben sich digitale Technologien bereits zum Standard in den Zahnarztpraxen etabliert. Zweidimensionales digitales

Röntgen oder intraorale Kameras sind aus den Praxen nicht mehr wegzudenken. Die schnelle Verfügbarkeit digitaler Röntgenbilder und die wartungsarmen Geräte haben die meisten Praxen bereits überzeugt. Auch Computer im Behandlungszimmer und die Abrechnungssoftware gehört mittlerweile zum digitalen Alltag in den Praxen. Die Patienten erwarten auch eine aktuelle Praxishomepage, die über Schwerpunkte und Leistungen der Praxen informiert und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme bietet. Wir bieten auf unserer Homepage zum Beispiel einen Anamnesebogen an, den die Patienten ausfüllen und zurücksenden können, das funktioniert sehr gut.

Digitale Technologien kompetent integrieren
CAD/CAM Systemlösungen wie CEREC

Connect (Sirona) haben sich auf dem Markt etabliert. Studien zeigen, dass die Vollkeramikversorgungen z.B. von CEREC mit dem Gold-Standard gleichwertig oder ihm sogar überlegen sind, sodass zu erwarten ist, dass in diesem Bereich immer mehr Praxen und Labore aktiv werden. Dass es in diesem Produktsegment verschiedene Hersteller auf einem hohen Niveau gibt, zeigt den Erfolg dieser Technologie.

Für die erfolgreiche Integration von (Chairside-)CAD/CAM in der Praxis ist es dringend notwendig, die entsprechenden Kenntnisse zu erwerben, um das Gerät im vollen Umfang nutzen zu können. Wenn ein digitales Hightech-Gerät nicht zum Einsatz kommt, weil das technische Verständnis dafür in der Praxis fehlt, wurde das Ziel verfehlt. Für Dentallaser gilt dasselbe Prinzip.

Ich verwende den Laser zum Beispiel zur Kariesentfernung, zur Entfernung von Fibromen, in der Endodontie für die Wurzelkanalsterilisation, in der Parodontologie oder zur Freilegung von Implantaten.

Aushängeschild für die Praxis

Neben funktionalen Aspekten ist die digitale Abdrucknahme oder ein DVT-Gerät auch immer eine Investition ins Praxismarketing. Viele Patienten kommen wegen des digitalen Abdrucks zu mir. Auch dreidimensionales Röntgen mit dem DVT-Gerät hat sich für unsere Praxis als sehr rentabel erwiesen. Die Patienten sind gern bereit, für eine Aufnahme, die eine noch sichere Operationsplanung ermöglicht, selbst aufzukommen. Zudem bekommen wir viele Patienten aus anderen Praxen überwiesen, sodass das Gerät ausgelastet ist

und sich schnell amortisiert. Ich gehe davon aus, dass das DVT in absehbarer Zeit wie das OPG zum Standard werden wird.

Ausblick

Eine echte 3-D-Bilddarstellung von DVT-Aufnahmen, wie sie von 3-D-Fernsehern der ersten Generation oder 3-D-Kinofilmen bekannt ist, wird meiner Meinung nach eine der nächsten Neuentwicklungen auf dem digitalen Dentalmarkt sein. Auch bei der Frontzahndarstellung im CAD/CAM-Bereich wäre eine solche Bilddarstellung ein enormer Fortschritt. Ich könnte mir auch gut vorstellen, dass in Zukunft mit der digitalen Abdrucknahme gleichzeitig die Zahnfarbe bestimmt wird. Auch Anwendungen für Multimediageräte wie das iPad können und werden Einzug in die Zahnarztpraxis finden. ◀

Computer, bitte zum Diktat

Dampsoft bietet eine sprachgesteuerte Erfassung von Patientendaten.

■ Viele Zahnärzte kennen diese Situation: Der neue Patient sitzt bereits auf dem Stuhl und man hätte bereits die Zeit, um z.B. den Erstbefund aufzunehmen, aber leider ist die benötigte Helferin noch nicht verfügbar.

Diesem Problem hat sich DAMPSOFT nun angenommen und eine Sprachgesteuerte Erfassung beim O1- bzw. Erstbefund, der PA-Befundung und der Erhebung des Plaquestatus realisiert.

Diese Möglichkeit stützt sich dabei auf die ab Windows VISTA eingesetzte Spracherkennungstechnologie. Per Klick auf eine spezielle Schaltfläche wird die Spracherfassung aktiviert (siehe Abbildung). Spracheingaben werden ab diesem Zeitpunkt vom Programm auf diverse Schlüsselwörter analysiert, die z.B. für einen Befund



oder einen Messwert stehen könnten. Möchte man sich zwischendurch mit dem Patienten unterhalten, ohne dass das Programm „mithört“, kann man mit einem einfachen „Pause“ die Erkennung anhalten und durch ein „Wei-

ter“ wieder aufnehmen. Besonders praktisch ist die Zurück-Funktion, mit der man sich durch die einzelnen Eingabeschritte zurückhangeln kann, wenn man mal einen Fehler gemacht haben sollte.

Ab Herbst 2010 wird diese innovative und nützliche Funktion im DS-WIN-PLUS integriert sein. ◀

DAMPSOFT SOFTWARE VERTRIEB GMBH

Vogelsang 1
24351 Damp
Tel.: 0 43 52/91 71 16
E-Mail: info@dampsoft.de
www.dampsoft.de
Stand: C38

Neues Modul für byzz

■ Die digitale Revolution in der Zahnarztpraxis stellt das Praxisteam vor zahlreiche Herausforderungen. Wie werden die unterschiedlichen bildgebenden Geräte verschiedenster Hersteller sinnvoll in den Praxisablauf integriert? Wie kann die Integration in

- Spezifische Bildbearbeitungsfunktionen - damit Sie das Optimale aus allen Aufnahmen herausholen.

- Verkaufs- und Beratungsunterstützung anhand von Aufklärungsbroschüren, Vorher-Nachher-Bildern,

das Abrechnungsprogramm sichergestellt werden? Wie werden die Bilddaten patientenspezifisch abgelegt, gesichert und wiedergefunden? Wie können die neuen Medien bestmöglich für Diagnose, Beratung und Praxismarketing eingesetzt werden?



Marketing-Software

Die DENS GmbH bietet viele interessante Lösungen für Ihre Zahnarztpraxis.

■ Mehr als 2.000 Zahnarztpraxen nutzen tagtäglich die anwenderfreundliche Praxismanagementsoftware DENSoffice EXPERIENCED (kurz DOX). Die Software DENSmarketing unterstützt die Zahnarztpraxis bei der Beratung des Patienten. Anhand von Grafiken, Videos und Animationen in 3-D können Behandlungsziele und Versorgungsalternativen visualisiert und verglichen werden. Ausgehend vom individuellen Befund werden die infrage kommenden Behandlungsformen von der Software vorgeschlagen.

Die jeweiligen Kosten und der vom Patienten zu zahlende Eigenanteil werden im Hintergrund automatisch berechnet und die Erfüllung der Aufklärungspflicht direkt in der Patienten-

kartei dokumentiert. Entscheidet sich ein Patient nicht direkt für eine bestimmte Versorgung, werden ihm in



der Regel die Kostenvorschläge oder die Heil- und Kostenpläne für die verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten ausgehändigt. Aus diesen Unterlagen gehen die Vor- und Nachteile der jeweiligen Versorgungsart jedoch nicht hervor. Mit DENSmarketing besteht nun die Möglichkeit, mit jedem handelsüblichen Drucker eine

handliche Informationsmappe für den Patienten auszudrucken, die neben einer übersichtlichen Kostenschätzung besonders die medizinischen Erläuterungen zu den verschiedenen Therapieformen enthält. Die Empfehlung der Praxis wird hierbei besonders hervorgehoben. DENSmarketing ist ab sofort zum Preis von nur 407,- € zzgl. MwSt. erhältlich. Monatlich fallen 9,95 € für die Softwarewartung und Hotlinesupport an. ◀

DENS GmbH

Berliner Str. 13, 14513 Teltow
Tel.: 0 33 28/33 45 40
E-Mail: mh@dens-berlin.com
www.zahnarztsoftware.eu
Stand: E7

Ob digitales Röntgen, digitale Fotografie oder Mikroskopie, byzz integriert alle gängigen digitalen Geräte auf einer einheitlichen Softwareplattform. Sie sollten sich frei entscheiden können, welche Geräte Sie in Ihrer Praxis einsetzen.

- Einheitliche Bedienung und direkte Steuerung aller bildgebenden Systeme direkt aus der byzz Software - das vereinfacht die Bedienung, minimiert den Schulungsaufwand für das Praxisteam und reduziert potenzielle Fehlerquellen.

- Zentrale Bilddatenbank mit direkter Zuordnung zu den Patientendaten aus der Abrechnungssoftware - das schafft eine klar strukturierte Ablage und erhöht die Datensicherheit. Sie wollen die Daten ja auch wiederfinden und sichern. Darüber hinaus unterstützt byzz Diagnose, Patientenaufklärung und Praxismarketing.

Bildkatalogen und Diashows. So können Sie Ihre Patienten optimal informieren, eine Entscheidungshilfe für die Behandlungswahl bereitstellen und die Ergebnisse professionell dokumentieren.

Mit dem neuen Modul byzz können Sie ausgewählte Bilder/Patientendaten mit dem iPhone/iPad synchronisieren. Einfach im AppleStore byzz erwerben und bei orangedental das byzz Modul lizenzieren. So haben Sie die Dokumentation Ihrer interessantesten Fälle immer dabei. ◀

orangedental GmbH & Co. KG

Aspachstraße 11, 88400 Biberach
Tel.: 0 73 51/4 74 99-0
Fax: 0 73 51/4 74 99-44
E-Mail: info@orangedental.de
www.orangedental.de
Stand: C24

Statement: „Jede Veränderung hat ihre Chancen“



Ralf Bahle, Leutkirch

■ Noch vor ein paar Jahren haben viele Zahntechniker müde gelächelt, als ihnen

einige Visionäre sagten, dass Computer auch in der Zahntechnik Einzug halten werden. Heute werden diese Ungläubigen eines Besseren belehrt, denn der Einzug der CAD/CAM-Technologie vor vielen Jahren und die stetige Weiterentwicklung haben sich auch in dieser Branche etabliert.

Der Mangel an Fachkräften und der Rückgang an Ausbildungsplätzen, der sich in den Berufsschulen durch eine Unterbesetzung der Schulklassen zeigt, könnten ein Grund sein, dass diese Technologie auch in unserer Branche ihre Berechtigung hat. Größere Stückzahlen lassen sich mit weniger Fachkräften produzieren, was die Globalisierung und den damit verbundenen Preiswettbewerb be-

günstigt. Der Wunsch, eine reproduzierbare Passung an jedem Standort der Welt zu produzieren, könnte damit Wirklichkeit werden.

Doch bei aller Euphorie für das digitale Zeitalter in der Zahntechnik möchte ich zu bedenken geben, dass das Produkt, das wir herstellen, für einen einzigen Menschen bestimmt ist. Das bedeutet, dass Zahnersatz immer ein Unikat bleiben wird. Das heißt aber auch, dass wir auf die ästhetischen, funktionellen und ganzheitlichen Wünsche jedes einzelnen Menschen eingehen müssen.

Auch der psychische Faktor spielt dabei eine große Rolle. Darum ist es wichtig, dass wir nicht vergessen, welche große

Verantwortung für unsere Patienten wir mit unserem Beruf haben. Der Zahnersatz, der aus dem Fernen Osten zu uns kommt, erfüllt vielleicht einmal die gleichen Qualitätskriterien wie unser Zahnersatz. Einer der großen Vorteile, den wir den Auslandsanbietern gegenüber haben, ist die Nähe zum Patienten - diesen Vorteil müssen wir nutzen.

Die Dienstleistung in unserem Handwerk rückt immer mehr in den Mittelpunkt, und das ist auch gut so. Denn durch die automatisierte Herstellung zahn technischer Produkte gewinnen wir mehr Zeit - mehr Zeit für Dienstleistungen. So hat jede Veränderung auch ihre Chancen. Stillstand bedeutet Rückschritt. Fortschritte gerade in der

CAD/CAM-Technologie bestehen im Herstellen eines „Bausatzes“ aus verschiedenen Materialien, für Provisorien, Zirkongerüste inkl. Wachskauflächen für die Überpresstechnik und EMF-Gerüste über nur einen Datensatz sowie die Verwendung eines virtuellen Artikulators für bessere funktionale Ergebnisse. Auch Implantattools zur gleichzeitigen Herstellung von Zirkonabutments und der dazugehörigen Krone sind zukunftsweisend. Deswegen ist es wichtig, dass man sich stetig über die Neuerungen in unserer Branche informiert und Überlegungen anstellt, welches neue Produkt in das individuelle Konzept passt, um in Zukunft attraktiv für den Behandler und die Patienten - für unsere Kunden - zu bleiben. ◀◀

Neuer Labor-Mikromotor

■ Die Ultimate XL-Motoren laufen jetzt noch sanfter und mit noch mehr Kraft. Das 180°-Vektor-Kontrollsystem sorgt für ein sanftes Anlaufen und Stoppen. Die Formgebung und der leichtere und kompaktere Körper reduzieren bei verbesserter Leistung die Ermüdung der Hand erheblich und verbessern das Gleichgewicht. Der einzigartige Staubschutzmechanismus



des vibrations- und geräuscharm laufenden Handstücks sorgt für Langlebigkeit und komfortables Arbeiten. Die um etwa 30 Prozent erhöhte Spannzangenkraft ermöglicht das Arbeiten an einer größeren Bandbreite von Materialien. Bei der Ultimate XL-Serie kann der Zahn techniker zwischen dem Tischsystem, dem Tischgerät Turmsystem, dem Kniesteuersystem und dem Fußsteuersystem wählen. Die Steuergeräte überzeugen mit einem Drehzahlbereich von 1.000 bis

50.000/min. Sämtliche Funktionen des Steuergerätes werden präzise durch den NSK-Mikromotor gesteuert. Wichtige Features sind die Laufruhe, die Auto-Cruise-Funktion, eine akustische Funktionskontrolle, ein leicht zu bedienendes Display mit einer digitalen Drehzahlanzeige und ein Fehlercode-Display. Drei Steuergeräte verfügen über die Möglichkeit eines Anschlusses an einen Luftturbinenadapter. Beide Hand-

stücke lassen sich dann mit einem einzigen Fuß- oder Knieschalter bedienen. Die Handstücke sind in der Ausführung Torque und Compact erhältlich. ◀◀

NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de
Stand: A32

Starke Polymerisation

Lichthärtende Verblendkomposite werden mit den Lichtpolymerisationsgeräten Solidilite V und Sublite V effizient gehärtet.



■ Die neu entwickelten Lichtpolymerisationsgeräte Solidilite V und Sublite V überzeugen durch moderne Technik, eine kompakte Bauweise und ihr ansprechendes Design. Perfekt abgestimmt auf keramisch gefüllte Mikrohybridkomposite steigern sie, gemeinsam oder einzeln eingesetzt, die Effizienz der Arbeitsprozesse. Das Solidilite V gewährleistet mit einer außergewöhnlich hohen Lichtleistung von 600 W und einem wirkungsvollen Wärmeleitsys-

tem eine schonende und materialgerechte Zwischen- und Endpolymerisation bei kurzer Belichtungszeit. Die einfache Bedienung wird durch drei Belichtungsprogramme (1 Min. / 3 Min. / 5 Min.) sowie individuell einstellbare Polymerisationszeiten unterstützt.

Durch den höhenverstellbaren Drehteller können die Restaurationen optimal zu den Leuchtmitteln ausgerichtet und schattenfrei belichtet werden. Das leis-

tungsstarke Sublite V zur zeitsparenden und professionellen Vorpolymerisation ist die effiziente Ergänzung zum Solidilite V Lichthärtergerät. Selbstverständlich kann es auch in kombinierter Anwendung mit anderen Lichthärtergeräten genutzt werden. Die enorme Leistung des 150-W-Halogenstrahlers ermöglicht in nur 5 Sekunden pro Zahn die Vorpolymerisation einer aufgetragenen Kompositenschicht. Die komfortable Einhandbedienung und die großzügige Öffnung innerhalb des Sichtschutzes erlauben auch die Vorpolymerisation auf dem Arbeitsmodell. ◀◀

SHOFU Dental GmbH
Am Brüll 17, 40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-65
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de
Stand: D20

ANZEIGE

Ihr Spezialist für Professionelle Mundhygiene



Vertrauen Sie dem Marktführer*



www.tepe.com



Prophy-Mate neo

Luftbetriebenes Zahnpoliturssystem

Leichte, flexible Konstruktion. Das Prophy-Mate Instrument ist um 360° drehbar. Die Handstückverbindung ist so konstruiert, dass sie auch bei starkem Luftdruck frei beweglich ist. Anschließbar an alle gängigen Turbinenkupplungen.



Düsen mit 60° und 80°
in dem Set enthalten

Prophy-Mate neo
849,- €*



FLASH pearl Flaschen
4 x 300-g-Flaschen
77,- €*

SPARPAKET

Beim Kauf eines
Prophy-Mate neo
erhalten Sie
4 x 300-g-
FLASH pearls

GRATIS

Sparen Sie
77,- €*

PROPHYLAXE-PAKET

Prophy-Mate neo +
Airscaler S950 mit Licht +
4 x 300-g-FLASH pearls +
Paro-Spitze S20

~~1.977,- €*~~

1.750,- €*

Sparen Sie
227,- €*



KaVo®
MULTIflex®
LUX



Sirona®
Schnell-
kupplung



W&H®
Roto Quick®



Bien-Air®
Unifix®

SPARPAKET

Beim Kauf eines
Air Scalers
erhalten Sie eine
Paro-Spitze S20

GRATIS

Paro-Spitze S20

Ti-Max S950 Air Scaler

Mit 3-Stufen Power-Ring zur einfachen Leistungseinstellung

- massiver Titankörper
- Schwingfrequenz: 6.200 ~ 6.400 Hz
- einschließlich 3 Aufsätzen (S1, S2 und S3), Drehmomentschlüssel und Aufsatzschutz

Anschließbar an
alle gängigen
Turbinenkupplungen
982,- €*

Anschluss an NSK Kupplungen
899,- €*



**dental
informa 2010**

Halle 2 Stand A32



dental informa • Hannover • 9. Oktober 2010

dental informa-Tipps und Hallenplan

SICHER UND EXAKT BEFESTIGEN



Der neue NSK Prothetikschauber iSD900 bietet höchste Sicherheit beim Befestigen von Halteschrauben bzw. Abutmentschrauben. Mit drei Geschwindigkeiten (15, 20, 25 U/min) sowie zwischen 10 und 40 Ncm frei wählbaren Anzugsmomenten (anwählbar in 1- und 5-Ncm-Schritten) ist er bestens geeignet für alle gängigen Implantatsysteme. Das Drehmoment-Kalibriersystem stellt dabei sicher, dass stets das exakt erforderliche Drehmoment anliegt.

NSK

STAND A32

PRAXISKLEIDUNG SETZT AKZENTE



Ein wichtiger Baustein für das perfekte Auftreten der Praxis ist die Praxiskleidung. BEYCODENT bietet hochwertige Shirts wahlweise auch mit Druck, Flock oder Stick an. Dazu gibt es vielfältige Möglichkeiten und Variationen – den Praxisnamen, den Namen des Mitarbeiters und das eigene Praxislogo. Besuchen Sie uns hier auf der dental informa und überzeugen Sie sich von der Qualität der BEYCODENT Praxiskleidung.

BEYCODENT

STAND D15

EINE KOMPONENTE – EINE SCHICHT

BeutiBond ist ein innovatives lichthärtendes, selbsttätzendes Ein-Komponenten-Adhäsiv der 7. Generation zur Befestigung von Füllungskompositen an natürlicher Zahnhartsubstanz. Mit nur einer Komponente können Sie in weniger als 30 Sekunden zuverlässig Ätzen, Primern und Bonden. Umständliche Arbeitsschritte wie Schütteln oder Mischen entfallen gänzlich.



Erleben Sie BeutiBond am Stand von SHOFU!

SHOFU DENTAL

STAND D20

„TROCKENER“ KARIESINDIKATOR

Kariesdetektion ist einfacher geworden. Mit Exposé® von Centrix ist kein Dosieren oder Anmischen erforderlich. Die Detektorlösung ist bereits auf die Benda®-Mikroapplikatoren aufgebracht bzw. damit imprägniert. Einfach durch Berühren einer feuchten Zahnoberfläche aktivieren, und Exposé® färbt infiziertes Dentin an.



CENTRIX

STAND E11

PROFESSIONELL FRÄSEN

Für professionelle Fräsarbeiten im Dentallabor zeigt das neue Fräsgerät FG2/FM4 seine Stärken. Das Handstück des bürstenlosen Mikromotors hat eine Drehzahl von 50.000 min⁻¹, ein Drehmoment von 7,5 Ncm und eine Leistung von 260 Watt. Die hohe Rundlaufgenauigkeit und der vibrationsfreie und ruhige Lauf gewährleisten präzises und komfortables Arbeiten. Mehr Infos zum Fräsgerät FG2/FM4 und dem zugehörigen Frästisch und dem Fräsarm 3-D erhalten Sie an unserem Messestand.



MVK-LINE

STAND B34

DIGITALE GERÄTE INTEGRIEREN

Ob digitales Röntgen, digitale Fotografie oder Mikroskopie, byzz integriert alle gängigen digitalen Geräte auf einer einheitlichen Softwareplattform. So können Sie sich frei entscheiden, welche Geräte Sie in Ihrer Praxis einsetzen. Mit dem neuen Modul byzz können Sie ausgewählte Bilder/Patientendaten mit dem iPhone/iPad synchronisieren. Lernen Sie byzz am Stand von orangedental auf der dental informa kennen!



ORANGEDENTAL

STAND C24

GEWINNEN SIE EIN IPAD!

Alle Publikationen der OEMUS MEDIA AG und das Nachrichten- und Informationsportal www.zwp-online.info sind auch über das iPad verfügbar. Besuchen Sie uns am Stand der OEMUS MEDIA AG und lernen Sie ZWP online kennen. Hier können Sie auch den kostenlosen wöchentlichen Newsletter von ZWP online, der Sie über alle aktuellen Themen der Zahnmedizin informiert, abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein iPad von Apple gewinnen.



OEMUS MEDIA AG

STAND A31

GUTES (AUS)SEHEN MIT CARL ZEISS



Die Kopflupe EyeMag® Smart mit neuer Sportbrille von Carl Zeiss verbindet herausragende optische Eigenschaften mit modernem Design. Die neue Sportbrille sieht nicht nur gut aus, sondern wird auch höchsten Ansprüchen an Tragekomfort und Hygiene gerecht, denn die gewölbten Brillengläser bieten seitlichen Spritzschutz. Die Optik von EyeMag® Smart sorgt für brillanten und präzisen Bildeindruck bei einer Vergrößerung von 2,5-mal.

Überzeugen Sie sich an unserem Messestand!

CARL ZEISS

STAND D9

COMPUTER, BITTE ZUM DIKTAT



DAMPSOFT hat eine sprachgesteuerte Erfassung beim O1- bzw. Erstbefund, der PA-Befundung und der Erhebung des Plaquestatus realisiert. Per Klick auf eine spezielle Schaltfläche wird die Spracherfassung aktiviert. Spracheingaben werden vom Programm auf diverse Schlüsselwörter analysiert, die z.B. für einen Befund oder einen Messwert stehen könnten. Erleben Sie diese innovative Funktion am Stand von DAMPSOFT auf der dental informa!

DAMPSOFT

STAND C38



FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.	FIRMA	STAND-NR.
A		G		M		S	
American Dental Systems	D33	Fachlabor Dr. W. Klee	A42	Le-iS Stahlmöbel	A22	RESORBA Wundversorgung	B35
		Freier Verband Deutscher Zahnärzte	B6	LICHTHALLE OBJEKT	E31	Ritter Concept	C23
				LinuDent Pharmatechnik	E29	RWTÜV Enviro	E32
				LOSER & CO	B31, D17		
B		H					
BDV Branchen-Daten-Verarbeitung	D5	GABA	E19			S	
BEYCODENT	Tipp D15	GK Handelsplan	D22	M		Sanofi-Aventis	E25
Bisico	D6			Mann G	B17	Schlumbohm	E37
Buchholz Innenausbau	A33			MB Technics Starmed	B21	SHOFU DENTAL	Tipp D20
BUST Steuerberatungsgesellschaft	D8	H		mectron Deutschland	D30	SIC invent	B42
		Harvard Dental International	B41	mediadent	A28	simeda	C33
		HEKA Dental A/S	E26	medica-Marketing	A26	solutio	B18
		HeymerConsult	D26	MELAG	B22	Stoma Dentalsysteme	D3
		H.G.EX	B23	Merz-Dental	B32	Straumann	A27
C		HHP Home Health Products	E6	Miele & Cie.	C34		
Carl Zeiss Meditec	Tipp D9	Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für		MLT	E36	T	
Centrix Inc.	Tipp E11	Lepra- und Notgebiete	C5	MS-Perfect	E1	TANDEX	E2
Class dent	A26	Holtkamp Werbetechnik	E5	MUSS Dental	B25	T+U Dental Labor	D26
CompuGroup Medical	D10	Hopf Ringleb & Co.	A41	MVK-line	B34		
		HSA Computer Service	A37			U	
		Humanchemie	E14	N		USTOMED INSTRUMENTE	C17
D				neoss	E12		
Daheim Liefer-Service	E4	I		Niedersächsische Zahntechniker-Innung	A18	V	
DAMPSOFT	Tipp C38	ic med EDV-Systemlösungen		NORDIN	E30	Verband medizinischer Fachberufe	E3
Daniel Kürten	E17	für die Medizin	D34	NSK Europe	Tipp A32		
DATEXT Beratungsgesellschaft	B33	INFOPLUS Blindow Namensschilder	C37			W	
für Daten- u. Textverarbeitung	E8	InteraDent Zahntechnik	E15	O		WestSide Resources Inc.	E20
DCI-Dental-Consulting	B38	intersanté	C41	OEMUS MEDIA AG	Tipp A31	Wibro Energietechnik und Anlagenbau	E33
DEMEDA	B27			orangedental	Tipp C24, C26	Wittex Import-Export	E38
DENS	B27	J					
Dentaid	B27	Jeneric Pentron	C33	P		Z	
dental bauer-gruppe	B26, C23			Polyapress	D26	Zahnärzte für Niedersachsen	C31
dentaltrade	E27	K		Procedia	C7	Zahnärztekammer Niedersachsen	A10, B1
DENTSPLY Friadent	A36	KANIEDENTA	C8	Procter & Gamble	D27	ZA - Zahnärztliche	
deppe dental	C10	Kassenzahnärztliche Vereinigung	A10	PVS dental	A38	Abrechnungsgenossenschaft	D4
Deutsche Apotheker- und Ärztebank	B24	Niedersachsen	E24			Zhermack Deutschland	C28
dexter	C18	KOMET/GEBR. BRASSELER		Q			
Dr. August Wolff	C4			Quintessenz TV Wartezimmer	D31		
DTS Dentaldepot	D28	L		Quintessenz Verlag	E9		
		Labor Dr. F. W. Selbach	E34				
E		Labor Dr. Schumacher & Partner	E18	R			
EM Euro Medical	E34	Landesarbeitsgemeinschaft		Rechtsschutzstelle der Ärzte, Zahnärzte	C3		
EUR-MED	E18	zur Förderung der Jugendzahnpflege		u. Tierärzteschaft	B37		
F		lege artis	B43				
F1 Dentalsysteme	B43						

■ INSERENTEN

Tipp dental informa-TIPP

Änderungen durch Messeveranstalter vorbehalten.

centrix[®] Stand E11

WIR MACHEN ZAHNHEILKUNDE EINFACHER!



EXTRA FÜR IHREN MESSEBESUCH: 3 Knaller!



Encore D/C MiniMix

Dualhärtender Stumpfaufbau

Bewährtes Material, neues Gebinde:

MiniMix-Kartuschen = weniger Materialverlust

1.

BEIM KAUF EINER VE ERHALTEN SIE EINE SNUB NOSE ALS BEIGABE (WERT: 64,95 EURO)

2.

KAUFEN SIE ZWEI PRODUKTE, BEZAHLEN SIE NUR EINS!*



3.

FÜR DIE ERSTEN 500 BESUCHER / PRAXEN GIBT ES EINE SNAP-FIT[®] ALS GESCHENK! **



* Angebot gilt für gleiche Produkte, bei unterschiedlichen Artikeln zahlen Sie nur den höheren Betrag!
** Max. 1 Snap-Fit pro Praxis, füllen Sie dazu an unserem Stand nur das Formular aus.

Kommen Sie zu unserem **Stand E11**
und überzeugen Sie sich selbst!

centrix[®]

Macht Zahnheilkunde einfacher.SM

☎ 0800 2368749
www.centrixdental.de

Zuverlässig

Kreative Innovationen, durchdachtes Design, bleibende Integrität: A-dec 500® stützt sich auf eine Jahrzehnte lange Zusammenarbeit mit Zahnärzten in aller Welt. Ob es Ihnen auf die nahtlose Integration von Technologien oder die außergewöhnliche Ergonomie eines durchdachten Designs ankommt – Sie können sich einer hohen Zuverlässigkeit und konstanten Nutzungsfreundlichkeit sicher sein.

In einer Welt, die Verlässlichkeit verlangt, bietet A-dec eine solide Lösung ohne jegliche Kompromisse.



a dec[®]
reliablecreativesolutions

Behandlungsstühle
Zahnarztelemente
OP-Lampen
Schränke
Handstücke
Wartung

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem örtlichen A-dec-Vertragshändler oder kontakt Eurotec Dental GmbH, Tel.: 02131 - 133 34 05, Fax: 02131 - 133 35 80, email: info@eurotec-dental.info.

©2010 A-dec® Inc.
Alle Rechte vorbehalten.